

Geschäftsbericht

2023

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne



Fanny Freytag

dipl. Expertin Intensivpflege

«Meine zwei Kinder sind wie ich im Beaumont auf die Welt gekommen. Hier fühle ich mich daheim. Hier fühle ich mich sicher aufgehoben und betreut.»

PLACE
DES
AMOUREUX



Impressum

Herausgeberin:

Spitalzentrum Biel AG

Projektleitung/Redaktion:

Marie-Pierre Fauchère

Fotografie:

Marco Zanoni, Bern

Übersetzung:

Muriel Baudat, Ravoire

Gestaltung/Layout:

artbeat graphic design, Bern

Spitalzentrum Biel AG
Vogelsang 84
Postfach
2501 Biel-Bienne
Telefon: 032 324 24 24
www.spitalzentrum-biel.ch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3

Das Jahr im Blick

Management, Leistungen, Ressourcen	7
Bericht der Spitalleitung	9
Ärzte- und Pflegekader	14
Personal	18
Patientenstatistik	21

Finanzen 27

Konzernrechnung gemäss Swiss GAAP FER	30
Bericht der Revisionsstelle	52
Jahresrechnung nach Obligationenrecht	56
Bericht der Revisionsstelle	70



«L'obstétrique du CHB a une approche humaine, respectueuse, proche – tout en étant super-pro! Et la présence de pédiatres et néonatalogues a aussi joué un rôle.»

Dr med. Nathalie Scherz,
cheffe de clinique
en médecine interne
(trois enfants nés au CHB)

Bild Titelseite



Franziska Stolz

Leiterin Organisationseinheit Ambulatorien

«Meine Jungs kamen beide im SZB auf die Welt, weil ich wusste: Hier bietet man mir die passenden Bedingungen für eine selbstbestimmte Geburt, selbst bei Steisslage.»

Vorwort

Unbeirrt zukunftsgerichtet: Die richtige Strategie



Liebe Leserin, lieber Leser

Die Spitallandschaft ist unter Druck, die Finanzierung der Gesundheitsversorgung erneut Gegenstand intensiver politischer und gesellschaftlicher Debatten. Die Relevanz der Spitäler mag in den letzten Jahren verstärkt ins öffentliche Bewusstsein gerückt sein, ihre Dienstleistungen bleiben – darin zumindest ist man sich einig – in den geltenden Tarifsystemen nicht adäquat abbildbar. Auch ein dezidiert Ausbau der ambulanten Versorgung – wie volkswirtschaftlich allseits befürwortet und von der Spitalzentrum Biel AG seit 2018 konsequent vorangetrieben – zahlt sich aktuell betriebswirtschaftlich noch nicht aus. Im Gegenteil.

Wie in vielen öffentlichen Institutionen, die rund um die Uhr Vorhalteleistungen sicherstellen und einen Ausbildungsauftrag wahrnehmen, ist auch in unserem Zentrumsspital die (den Spitalern seit 2012 selbst obliegende) Finanzierung der Investitionen zunehmend gefährdet. Investitionen, die mehr denn je unabdingbar sind: sei es für Spitalinfrastruktur, sei es für die Bewältigung der digitalen Transformation.

Investitionsbedarf für digitale Transformation

Tatsächlich stellt gerade der digitale Wandel als epochaler Paradigmenwechsel für das Gesundheitswesen eine zusätzliche, unhintergehbare Herausforderung dar. Er verspricht zwar viele Chancen und Effizienzgewinne, verlangt aber vorerst ebenfalls nach beachtlichen finanziellen

Mitteln – für eine tiefgreifende digitale Transformation, welche die Patientenversorgung, aber auch alle weiteren Aufgaben des Unternehmens berührt und umfasst.

Vor diesem Hintergrund kann das getrübte Finanzergebnis des Geschäftsjahrs naturgemäss nicht befriedigen. Nichtsdestotrotz sind wir überzeugt: Unsere Unternehmensstrategie, mit Weitblick entwickelt und mit Umsicht in eine progressive Umsetzung gebracht, setzt die richtigen Akzente und Prioritäten – und hat letztlich bereits vor Jahren die entscheidenden Weichen gestellt, die es heute für unsere nachhaltige Entwicklung braucht.

Bedürfnisgerechte Entwicklung der Versorgung

Von fordernden Rahmenbedingungen lässt sich die SZB AG denn auch nicht beirren: Parallel zum Neubauprojekt in Brügg, wo in Zukunft in einem schlanken Funktionsbau die stationäre Versorgung erfolgen soll, hat sie im Jahr 2023 den Ausbau des ambulanten Angebots um den Bahnhof Biel vorangetrieben. Sei es im Gesundheitszentrum MEDIN Biel/Bienne, das im Mai 2024 eine grosse Erweiterung erfährt, sei es im Operationszentrum MEDIN au Lac, sei es im innovativen «Maison de santé et prévention», wo ab 2026 mit Partnerinstitutionen neue, integrierte Versorgungsmodelle erprobt werden sollen: Wir sind bestrebt, der Bevölkerung an zentraler Lage attraktive Gesundheitsdienstleistungen anzubieten, die ihren Bedürfnissen entsprechen.

Um wohnortsnah rund um die Uhr eine qualitativ hochstehende Versorgung zu gewährleisten, spielt die Integration unserer Netzwerkpartner eine zentrale Rolle. Nur ein integriertes, institutionenübergreifendes Vorgehen ermöglicht, auch künftig Angebote zu gewährleisten, die aus gesamtgesellschaftlicher Sicht finanzierbar sind. Dafür – davon sind

wir überzeugt – sollten sich entlang des Patientenpfads möglichst viele Akteurinnen und Akteure die Hand reichen.

Als grösstes Spital der Region Biel-Seeland – Berner Jura sind wir aufgefordert, unsere Rolle als Hub wahrzunehmen und als Akteur wie Förderer partnerschaftlich am Aufbau des regionalen Netzwerks mitzuwirken. Wir sind dankbar für die Unterstützung, die wir in dieser Rolle auch durch unseren Eigner, den Kanton Bern, spüren und erfahren. Denn wer in der heutigen, durch eine Vielzahl politischer Forderungen und sozialer Veränderungen geprägten Spitallandschaft – sei es auf strategischer oder operativer Ebene – Verantwortung übernimmt und ein Unternehmen wie die SZB AG in die Zukunft führt, stellt sich einer äusserst anspruchsvollen Aufgabe.

Was es aus strategischer Sicht heute braucht, ist – neben einer ruhigen Hand – vor allem Mut, konsequent dranzubleiben und die sich wandelnde Gesundheitslandschaft aktiv mitzugestalten – analog wie digital.

Und letztlich gilt: Ohne die tatkräftige Unterstützung und das Engagement unserer rund 2000 Mitarbeitenden könnten wir unsere Aufgaben für die Bevölkerung nicht wahrnehmen. Der Dank des Verwaltungsrats gilt all unseren Pflegenden, Fachärztinnen und -ärzten sowie den vielen weiteren Expertinnen und Berufsgruppen, deren eingespielte Zusammenarbeit Medizin erst ermöglicht.

Thomas von Burg
Präsident des Verwaltungsrats

Verwaltungsrat

Stand: 1.1.2024



Thomas von Burg



PD Dr. med. Dr. phil. Vanessa Banz Wüthrich



Dr. med. Hansulrich Blunier



Stefan Stefaniak



Jörg Buser



Thomas Straubhaar



Christoph Gygax

Präsident

Thomas von Burg

BIEL-BIENNE

Mitglied diverser Verwaltungs- und Stiftungsräte der Region, unter ihnen Sanu Future Learning AG, Biel, und Stiftung von Rütte-Gut, Sutz.

Vizepräsidentin

Vanessa Banz Wüthrich

PD DR. MED. DR. PHIL.,

HERRENSCHWANDEN

Fachärztin für Chirurgie mit Schwerpunkt in Viszeralchirurgie. Leitende Ärztin im Departement für Viszerale Chirurgie und Medizin des Inselspitals Bern; Co-Leiterin des Berner Transplantationszentrums.

Mitglieder

Hansulrich Blunier

DR. MED., SCHÜPFEN

Facharzt für Allgemeine Innere Medizin, Hausarzt, Mitbegründer und Mitglied des Verwaltungsrats der Walk-in Lyss AG, Mitbegründer des Ärztenetzwerks SeelandNet und Gründer eines Weiterbildungsnetzes für angehende Hausärztinnen und -ärzte (PraktAkademie).

Jörg Buser

BIEL-BIENNE

Informatik-Unternehmer und Ingenieur; pensioniert. Präsident des Verwaltungsrats der Localmed Biel/Bienne AG.

Christoph Gygax

MÖRIGEN

Betriebswirtschafter. Selbständiger Unternehmens- und Finanzberater.

Stefan Stefaniak

LAUSANNE

Betriebswirtschafter und Unternehmer; CEO Swisscoding Group AG, Dozent an der Medizinischen Fakultät der Universität Genf.

Thomas Straubhaar

LIC. RER. POL., THUN

Volks- und Betriebswirtschafter; Unternehmensberater und Manager auf Zeit für Spitäler und Kliniken (Mandatsverhältnis); Präsident des Spitalrats des Kantonsspitals Obwalden, Sarnen; Präsident des Verwaltungsrats der Spital Bülach AG; Präsident des Verwaltungsrats des Airport Medical Center (AMC), Kloten; Mitglied des Verwaltungsrats der Forel-Klinik, Ellikon a.d. Thur; Mitglied Stiftungsrat Berner Rehasentrum Heiligenschwendi.

Geschäftsleitung

Stand: 1.1.2024



Kristian Schneider



Frederik Haubitz



Prof. Dr. med. Daniel Genné



Dr. med. Marcus Laube



Philippe Plodeck



Barbara Schenker



Dr. med. Anja Kruse



Dr. med. Jérôme Mathis



Cyril Friche



Claudia Orpi



Claudia Lüthi



Nadine Morgenthaler Beuttenmüller



Pascal Braichet

Mitglieder

Kristian Schneider

CEO

Frederik Haubitz

Direktor MEDIN Biel/Bienne

Prof. Dr. med. Daniel Genné

Chefarzt Medizinische Klinik
Co-CMO

Dr. med. Marcus Laube

Chefarzt Intensivmedizin
Co-CMO

Philippe Plodeck

Leiter Finanzen
CFO

Barbara Schenker

Leiterin People & Culture
CHRO

Dr. med. Anja Kruse

Co-Chefärztin Nephrologie
Co-CMO

Dr. med. Jérôme Mathis

Chefarzt Intensivmedizin
Co-CMO

Cyril Friche

Leiter Digital & Technology
CIO

Claudia Orpi

Leiterin Facility vManagement

Claudia Lüthi

Direktorin Pflege / MTT
Co-CNO

Nadine Morgenthaler Beuttenmüller

Direktorin Pflege / MTT
Co-CNO

Beisitz

Pascal Braichet

Generalsekretär



Anne Engel

Fachexpertin Kommunikation

«Dank der ruhigen und vertrauensvollen Begleitung durch meine Beleghebamme und das Geburtshilfe-Team der Frauenklinik durfte ich meine Geburten selbstbestimmt und respektvoll erleben.»

Management, Leistungen, Ressourcen

Stark in unserer Rolle als «Hub»

Topbehandlungen in nahezu allen Spezialgebieten der modernen Medizin und eine 24-Stunden-Akutmedizin nach State of the Art: Dafür steht die Spitalzentrum Biel AG. Ob bei einem Hirnschlag, einem Herzinfarkt oder zur Behandlung einer Krebserkrankung, für einen urologischen Eingriff, eine Wirbelsäulenoperation oder eine Geburt, für Frühchen ebenso wie Hochbetagte: Die interdisziplinären Expertenteams des Zentrumsspitals bieten der Bevölkerung eine umfassende medizinische Versorgung in Wohnortsnähe – 365 Tage im Jahr und rund um die Uhr.

Service public – integriert und wohnortsnah

In Zusammenarbeit mit vielen vor- und nachgelagerten Akteuren begleiten sie die Gesundheitsanliegen der Bevölkerung entlang des Patientenpfads. Denn die SZB AG versteht sich nicht mehr bloss als Spital, sondern auch als Akteurin und partnerschaftliche Förderin eines Gesundheitsnetzwerks, dessen Aufgabe es ist, für die Bevölkerung wohnortsnah den Zugang zu einer integrierten Versorgung sicherzustellen. Als «Hub» für die Region Biel – Seeland – Berner Jura nimmt sie hier eine tragende Rolle wahr, indem sie sich im Zeichen ihres Service-public-Auftrags für die Vernetzung der Leistungserbringer engagiert.

Ambulant in Biel, stationär in Brügg

In einer sich wandelnden Spitallandschaft treibt die SZB AG zudem den Ausbau ihres ambulanten Gesundheitsclusters am Bahnhof Biel-Bienne weiter konsequent voran. Ihre Zwei-Standorte-Strategie sieht für die Zukunft eine Aufteilung zwischen stationärer und ambulanter Leistungserbringung vor: Während in Biel an zentraler Lage die stark nachgefragten ambulanten Angebote bereitgestellt werden, wird die Tätigkeit im Brügger Spitalneubau ab 2029 vorwiegend auf stationäre Leistungen ausgerichtet sein.

Im Berichtsjahr ist es der SZB AG gelungen, die Investitionsdynamik aufrechtzuerhalten und eine gezielte Stärkung strategischer Leuchtturmangebote voranzutreiben. Ob im Spital oder am Bahnhof: Mit über 130 000 Patientinnen und Patienten behandelte die SZB-Gruppe im Jahr 2023 mehr Menschen als je zuvor.

Die folgenden Seiten nehmen das Geschäftsjahr 2023 genauer in den Blick und geben nebst den relevanten Fakten und Kennzahlen Einblick in die Situationsanalyse der Geschäftsleitung.



Aline Bisch
sage-femme

«Accoucher au CHB, c'était accoucher dans une atmosphère familière, où je me sentais bien et où j'avais confiance. Si je devais avoir un 3^e enfant, ce serait ici que j'accoucherai à nouveau!»

Bericht der Geschäftsleitung

Auf Kurs

Das Zentrumsspital der Region Biel – Seeland – Berner Jura blickt auf ein forderndes Geschäftsjahr zurück. Trotz Teuerung, starrer Tarifsysteme und spürbaren Fachkräftemangels gelang es der Spitalzentrum Biel AG (SZB AG), ihre Marktanteile zu konsolidieren und Leuchtturmangebote auszubauen. Konsequenterweise vorangetrieben wurden die strategischen Vorhaben im ambulanten Sektor. In finanzieller Hinsicht schliesst die SZB AG zwar mit einem negativen Ergebnis; dieses ist allerdings zu weit über einem Drittel Abschreibungen geschuldet, die in Zusammenhang mit dem Neubauprojekt am Standort Brügg vorzunehmen sind. Mit dem entschlossenen Ausbau des Gesundheitsclusters am Bahnhof Biel-Bienne findet sie die richtigen Antworten für die regionale Versorgung und nimmt dabei ihre Rolle als Hub überzeugend wahr. Mit über 134 000 Patientinnen und Patienten behandelte die SZB-Gruppe im Berichtsjahr mehr Menschen als je zuvor.

Seit 2018 konstant auf Wachstumskurs, verzeichnete das Zentrumsspital der Region Biel – Seeland – Berner Jura im Jahr 2023 erneut eine Zunahme der Patientenzahlen: Erstmals wurden über 134 000 Patientinnen und Patienten behandelt. Auf eine signifikante Erhöhung der Nachfrage im Vorjahr (+13,6%) folgte damit eine Konsolidierung des Wachstums mit +4,5%. Während der stationäre Bereich mit –0,3% (Vorjahr: +3,6%) einen leichten Rückgang aufwies, fiel der Anstieg im ambulanten Sektor mit +5,1% (Vorjahr: +15,4%) höher aus. Damit ist es der SZB AG trotz fordernden Kontexts gelungen, ihre Position im Markt nachhaltig zu konsolidieren.

Ambulant in Biel, stationär in Brügg

Gezielt vorangetrieben wurden die strategischen Investitionen rund um den Bahnhof Biel/Bienne. Für die Zukunft der regionalen Gesundheitsversorgung verfolgt die SZB AG eine Zwei-Standorte-Strategie, die – nicht zuletzt aus Gründen der Effizienz – eine Aufteilung zwischen stationärer und ambulanter Leistungserbringung vorsieht. Während in Biel an zentraler Lage die von der Bevölkerung stark nachgefragten ambulanten Leistungen bereitgestellt werden, wird die Tätigkeit im geplanten Brügger Spitalneubau künftig vorwiegend auf stationäre Angebote ausgerichtet sein.

Ausbau des bahnhofsnahen Gesundheitsclusters

Ergänzend zum Operationszentrums MEDIN au Lac, wo chirurgisch tätige Fachärztinnen und -ärzte des Spitals seit 2021 im Tagessetting ambulante Eingriffe vornehmen, wurde im Berichtsjahr ein grosser Ausbau des ambulanten Gesundheitszentrums MEDIN Biel/Bienne vorbereitet: Im «MEDIN La Tour», einem zweiten Gebäude am Bahnhofplatz, werden im Mai 2024 zusätzliche 3000 m² für spezialisierte Sprechstunden und Untersuchungen eröffnet. Im Fokus: Dialyse, Neurologie, Onkologie, Gefäss- und Schmerzmedizin, Dermatologie und Kardiologie sowie ein attraktives Walk-in-Angebot, das für den Spitalnotfall-Entlastung schaffen soll. Parallel dazu wird auch das Sprechstundenangebot im bestehenden «MEDIN Place de la Gare» kontinuierlich erweitert.

Gezielte Stärkung des Angebots im Spital

Ein erfreuliches Wachstum verzeichneten spezialisierte Leistungsangebote wie Senologie, Spinale Chirurgie und Urologie, in denen sich das Zentrumsspital über die Region hinaus einen Namen gemacht hat. Für das Gefässzentrum wurde im Berichtsjahr mit der Anschaffung eines modernen Angiografie-Geräts eine relevante Investition getätigt, welche die Optionen interventioneller Gefässmedizin in unserer Region massgeblich erweitert.

Mit der Einführung der hebammengeleiteten Geburt erfuhr auch die Geburtshilfe eine Stärkung: In einer Zeit, in der schweizweit ein Geburtenrückgang zu beklagen ist, gelang der Frauenklinik ein Ausbau. Auch in diesem Bereich setzt die SZB AG vermehrt auf wohnortnahe Gesundheitsversorgung: Mitte 2023 wurde in Schüpfen dezentral eine gynäkologische Facharztpraxis eröffnet.

Wichtige Zertifizierungen für Leuchtturmangebote

Erneuerung und Neuerwerb einer ganzen Reihe wichtiger Label und Zertifikate bestätigten die Qualität des Angebots. Nach dem interdisziplinären Beckenbodenzentrum, das Anfang Jahr erfolgreich rezertifiziert werden konnte – und ein überregional einmalig umfassendes Spektrum bietet –, gelang 2023 sowohl dem Darmzentrum als auch dem Prostatazentrum die Erstzertifizierung durch die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG). Es handelt sich um die renommierteste Auszeichnung in diesem Bereich, die bei onkologischen Erkrankungen, wie Studien zeigen, eine optimale Behandlung garantiert.

Erfolgreich rezertifiziert wurden auch die interdisziplinäre Intensivmedizin und, last, but not least, die Stroke-Unit für die Schlaganfallbehandlung. Zudem erhielt das SZB als schweizweit erstes akutsomatisches Spital als Gesamteinstitution die Auszeichnung «selbsthilfefreundliches Spital».

Kennzahlen	2023	2022
Ambulante Patienten (Fälle)	27 399	25 519
Vollkonsolidierte Tochtergesellschaften	92 256	88 373
Ambulante Patienten (Fälle)	14 351	14 375
Stationäre Patienten (Fälle)	134 006	128 267
Total Patientinnen und Patienten *		
davon:		
auf Notfallstation betreut	25 649	25 734
auf Intensivstation betreut	952	934
Pflegetage	68 005	69 813
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (Nächte)	4,74	4,85
Anzahl Betten	224	227
davon auf Intensivstation	9,0	8,6
Personal (Stellen)	1600,72	1590,97
		«Restated»
	<i>MIO. CHF</i>	<i>MIO. CHF</i>
Betriebsertrag	268,2	260,0
davon Patientenerträge	253,4	244,6
Betriebsaufwand	259,2	250,6
davon Personalaufwand	178,9	173,8
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	6,3	8,1
EBITDA-Marge	2,4%	3,1%
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Miete/ Restrukturierungskosten (EBITDAR)	9,0	9,4
EBITDAR-Marge	3,4%	3,6%
Jahresverlust (Mio. CHF)	-9,3	-5,8

* ohne Langzeitpatienten und Begleitpersonen

Fachkräftemangel bleibt im Fokus

Eine Herausforderung bleibt auch für die SZB AG der Fachkräftemangel. Sie ist entschlossen, ihre Arbeitgeberattraktivität weiter nachhaltig zu stärken, indem Arbeitsbedingungen optimiert, Perspektiven für die berufliche Weiterentwicklung geschaffen und eine inspirierende Unternehmenskultur gelebt werden. Im Fokus: Themen wie Vereinbarkeit, Arbeitsmedizin sowie – ein Schwerpunktthema – ein gesundheitsförderlicher Umgang mit Schichtarbeit. Im Hinblick auf die digitale Transformation wurde auch in eine attraktive Weiterentwicklung der Digital Workplace investiert.

Studienwettbewerb für Neubau abgeschlossen

Auch mit dem Brügger Spitalneubau-Vorhaben geht es voran. Mit dem Studienwettbewerb wurde 2023 das qualitätssichernde Verfahren für den geplanten, bedarfsgerechten Funktionsbau abgeschlossen. Unter sechs Gestaltungsentwürfen wurde das unter der Federführung der Steiger Concept AG erarbeitete Projekt zur Weiterentwicklung empfohlen. Damit steht fest, mit welchem Generalplanungsteam das neue Zentrumsspital der Region Biel – Seeland – Berner Jura geplant und gebaut wird. Im Herbst 2024 entscheiden die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Brügg über

die notwendige Änderung der Zonenplanordnung. Danach ist der Weg frei für die Eingabe des Baugesuchs.

Negatives Finanzergebnis

Die konsolidierte Konzernrechnung der SZB AG, die auch die Beteiligungen an der Ambulanz Region Biel AG, der Localmed Biel-Bienne AG, der EndoDia AG sowie der SZB Apotheke AG berücksichtigt, weist im Jahr 2023 einen um 3,2% erhöhten Betriebsertrag von 268,2 Millionen Franken aus (Vorjahr: 260,0 MCHF). Der Betriebsaufwand erhöhte sich allerdings um 3,4% auf 259,2 Millionen Franken (Vorjahr: 250,6 MCHF), wobei hier auch die starke Teuerung (etwa für Strom) spürbar wurde. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) beträgt 6,3 Millionen Franken (Vorjahr: 8,1 MCHF). Mit 2,4% des Betriebsertrags (Vorjahr: 3,1%) verzeichnet die EBITDA-Marge einen deutlichen Rückgang. Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses sowie einer Sonderabschreibung in Zusammenhang mit dem Neubauvorhaben resultierte ein Verlust von 9,3 Millionen Franken (Vorjahr: Verlust von 5,8 MCHF). Die Bilanzsumme belief sich per 31.12.2023 auf 279,0 Millionen Franken (Vorjahr: 280,1 MCHF). Die Eigenkapitalquote beträgt infolge der Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards Swiss GAAP FER 28 noch 28,7% (Vorjahr: 31,8%).

Die SZB AG ist dennoch zuversichtlich, dass ihr dank gezielter Massnahmen die langfristige Sicherung der Investitionen gelingt. Im Berichtsjahr wurde etwa die Stiftung Kindergesundheit Biel ins Leben gerufen, deren Fundraising-Aktivitäten einen Beitrag für die systembedingt unterfinanzierte Kindermedizin leisten und dringend benötigte Investitionen in ein nachhaltiges Angebot fördern sollen.

Dass die SZB-Gruppe auf Kurs ist und ihre Entwicklung strategisch umsichtig steuert, zeigt das kontinuierliche Wachstum der letzten Jahre deutlich. Mit Unterstützung ihrer qualifizierten Ärztinnen und Ärzte, Pflegenden und anderen Fachexperten verfügt sie über den entscheidenden Trumpf, um künftige Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Progressive Transformation und neue Perspektiven

Von strategischer Relevanz für das öffentliche Zentrumsspital ist die Transformation, die sich mit der Umsetzung der Unternehmensstrategie 2022–2028 abzeichnet: Die SZB AG versteht sich nicht mehr bloss als Spital, sondern auch als Akteurin und partnerschaftliche Förderin eines Gesundheitsnetzwerks, dessen Aufgabe es ist, für die Bevölkerung den Zugang zu einer effizienten wie integrierteren Versorgung sicherzustellen. Entsprechend treibt sie denn auch die Vernetzung mit vor- und nachgelagerten Akteuren entlang des Patientenpfads voran.

So viel steht fest: Als «Hub» der Region Biel – Seeland – Berner Jura nimmt die Spitalzentrum Biel AG schon heute im regionalen Gesundheitsnetz eine tragende Rolle wahr. Neben der Gewährleistung einer breiten, erweiterten Grundversorgung wird sie sich – in Zusammenarbeit mit dem entstehenden, breiten Gesundheitsnetzwerk – denn auch künftig für den Ausbau einer wohnortsnahen, spezialisierten Versorgung engagieren.

Unseren Patientinnen und Patienten, Zuweisenden und Partnern sowie unseren Mitarbeitenden danken wir für ihre Verbundenheit und ihr Vertrauen.

Kristian Schneider
CEO

Der Geschäftsbericht 2023 der Spitalzentrum Biel AG legt seinem Rechenschaftsbericht die Konzernrechnung nach Swiss GAAP FER zugrunde, die auch die Beteiligungen an den Gesellschaften Ambulanz Region Biel AG, Localmed Biel/Bienne AG, EndoDia AG sowie SZB Apotheke AG berücksichtigt. Die handelsrechtliche Jahresrechnung gemäss Obligationenrecht (OR) ist integraler Bestandteil des Geschäftsberichts 2023 und wird im Anhang veröffentlicht.

Einführung der Hebammengeleiteten Geburt

Selbstbestimmt gebären

In der Geburtshilfe ist die Nachfrage nach natürlichen Geburten hoch. Selbstbestimmt, interventionsarm und in einem familiären Umfeld gebären: Das ist es, was viele werdende Mütter (und Eltern) sich wünschen. Die Frauenklinik des Spitalzentrums Biel bietet seit 2023 neu die hebammengeleitete Geburt, bei der Gebärende von erfahrenen Hebammen eigenständig betreut werden. In komplett neuen, besonders warm und cosy ausgestalteten Räumlichkeiten finden Frauen die Wohlfühl-Ambiance eines Geburtshauses – in der sicheren Umgebung des Spitals.



Neue Wohlfühl-Oase, die an ein Geburtshaus erinnert und für hebammengeleitete Geburten reserviert ist.

Für Frauen, die eine natürliche und selbstbestimmte Geburt wünschen und nicht auf die Sicherheit eines Spitals verzichten möchten, ist eine hebammengeleitete Geburt das Richtige. Sie werden von erfahrenen Hebammen betreut, die ihre Patientinnen eigenständig, selbstverantwortlich und kompetent durch den ganzen Geburtsprozess begleiten. Sollte es zu unerwarteten Komplikationen kommen, steht rund um die Uhr ein interdisziplinäres Team von gynäkologischen und pädiatrischen Fachärztinnen und -ärzten zur Verfügung.

Hohe Geburtshilfequalität

Mit einer im schweizweiten Vergleich tiefen Kaiserschnitttrate von rund 22,3% und einer sehr tiefen Dammschnitt-Rate von 6,1% weist unsere Frauenklinik Qualitätskennzahlen vor, die ihresgleichen suchen. Die hebammengeleitete Geburt passt zudem optimal in die Philosophie dieser Klinik, in der sich das Geburtshilfeteam seit vielen Jahren für natürliche, interventionsarme Geburten engagiert.





Jasmine Santschi

Stv. Teamleitung Station C1-3

«Warum ich im Spitalzentrum geboren habe? Es ist bei uns sehr familiär. Weil ich hier arbeite, sind mir die Abläufe bestens bekannt und vertraut.»

Unser Ärzte- und Pflegekader

Stand: 1.1.2024

Prof. Dr. Daniel Genné,
Dr. Marcus Laube,
Dr. Anja Kruse,
Dr. Jérôme Mathis
Co-CMO



Direktion Medizin

Anästhesie

Chefarzt:
Dr. Sébastien Wüthrich
Stv. Chefärztin:
Dr. Laure Robert-Tissot
**Leitende Ärztinnen/
Ärzte:**
Dr. Reto Basciani,
Dr. Manuel Bobrich,
Dr. Thomas Graf,
Dr. Iris Henzi,
Dr. Ameli Kruse,
Dr. Markus Schily

Chirurgische Klinik

Chefarzt:
Prof. Dr. Carsten Viehl
Stv. Chefärzte:
Dr. Antoine Oesch,
Dr. Roger Schmid
Leitende/-r Ärztin/Arzt:
Dr. Boris Schiltz,
Dr. Seline Voney
Belegärzte: Dr.
Christoph Buser,
Dr. Aris D'Ambrogio,
Dr. Daniel Tassile,
Dr. Markus Wagner,
Dr. André Witschi
Belegärzte
**Kieferchirurgie /
Zahnheilkunde:**
Dr. med. dent. Thilo
Franze, Dr. med. dent.
Luca Pirracchio,
Dr. med. dent. Marco
Stucki, Dr. med. dent.
Thierry Vuillemin

Frauenklinik

Chefarzt:
Dr. Jérôme Mathis
**Stv. Chefärztin/
Chefarzt:**
Dr. Caroline Eggemann,
Dr. Duc Edouard Ha
Leitende Ärztinnen:
Dr. Sarah Decaillet,
Dr. Boriana Jahns
**Belegärztinnen/-
ärzte:** Dr. Karin Borner
Niederhauser, Dr. Ewa
Degenhardt Podstolski,
Dr. Martin Hermstrüwer,
Prof. Dr. Uli Herrmann,
Dr. Murielle Huguelet
Jordi, Dr. Urs Kalberer,
Dr. Robert Oehler,
Dr. Tzwetelina Spini,
Dr. Annina Stämpfli,
Dr. Torsten Überdieck,
Dr. Sibylle Zbären

Gastroenterologie

Chefarzt:
PD Dr. Bruno Balsiger
Leitende Ärztin:
Kontrauskaite Rasa,
dipl. Ärztin
Belegarzt:
Prof. Dr. Werner Inauen

Gefässzentrum

Chefärztin:
Dr. Lea Attias-Widmer
**Leitende Ärztinnen/
Ärzte:**
Dr. Sarah Bernhard,
Dr. Andrea Erdmann,
Dr. Corinne Geppert,
Dr. Miguel Girona
Belegarzt:
Prof. Dr. Do Dai-Do

Geriatrie

Co-Chefärztinnen:
Dr. Nadège Barro-
Belaygues, Dr. Sophie
Condrau

Hals-Nasen-Ohren

Chefärztin:
Dr. Cilgia Dür
Belegärztinnen/-ärzte:
Dr. Ariane Baumann,
Dr. Jörg Dähn,
Dr. Isabelle Giudicelli,
Dr. Stefanie Gut-Althaus,
Dr. Hansruedi Kündig,
Dr. Thomas Schweri

Intensivmedizin

Chefarzt:
Dr. Marcus Laube
Leitende Ärzte:
Dr. Reto Etter,
Dr. Dirk Springe

Kardiologie

Chefarzt:
PD Dr. Rainer Zbinden
Leitende Ärzte:
Dr. Tomasz Kujawski,
Dr. Mathieu Stadelmann
Belegärzte:
Dr. Thomas Gotthardt,
Dr. Pierre-Frédéric Keller,
Dr. Florian Rey,
Dr. Olivier Spycher

Kinderklinik Wildermeth

Kinderchirurgie
Chefarzt:
Dr. Philippe Liniger
Leitender Arzt:
Dr. Benjamin Liniger

Pädiatrie

Chefarzt:
Dr. Rodo von Vigier
Leitende Ärzte:
Dr. Harald Blank,
Dr. Mathias Gebauer,
Dr. Reto Villiger
Belegärztin:
Dr. Kristin Kernland Lang

Medizinische Klinik

Chefarzt:
Prof. Dr. Daniel Genné
**Leitende Ärztinnen/
Ärzte:**
PD Dr. Charles Béguelin,
Dr. Sandrina Bervini,
Dr. Sandra Fatjo,
Dr. Urs Führer,
Dr. Anne-Chantal
Lambert,
Dr. Stefanie Nicolaus,
Dr. Arnold Probst
Belegärztinnen/-arzt:
Dr. Magdalen Gürtler,
Dr. Lukas Graf,
Dr. Anke Schertel,
Dr. Verena Seif

Nephrologie

Co-Chefärztinnen:
Dr. Anja Kruse,
Dr. Andrea Böttcher
Leitende Ärztin:
Dr. Cecilia Czerlau

Neurologie

Chefarzt:
Dr. Hans Pihan
**Leitende/-r
Ärztinnen/Arzt:**
Dr. Katharina Fuhrer,
Dr. Saskia Steinheimer,
PD Dr. Frédéric Zubler
Belegärzte:
Prof. Dr. Jürg Lüttschg,
Dr. Jindrich Strnad

Notfallmedizin

Chefärztin:
Dr. Sabine Thomke
Stv. Chefarzt:
Dr. Eric Hüttner
Leitende Ärztinnen:
Dr. Monika Haberkern,
Eva Maria Kifmann,
dipl. Ärztin

Onkologie

Chefarzt:
PD Dr. Attila Kollár
Stv. Chefärztin:
Dr. Annette Winkler-
Vatter
**Leitende/-r Ärztinnen/
Arzt:**
Dr. Michele Ciriolo,
Dr. Grit Richartz,
Dr. Anna Wieland

Ophthalmologie

Belegärztin/-ärzte:
Dr. Elisabeth Graeff,
Dr. Alex Heuberger,
Prof. Dr. Bernhard
Jurklies

Orthopädische Klinik

Chefarzt: vakant
**Leitende Ärztinnen/
Ärzte:**
Dr. Anne Bremer,
Dr. Charlotte Handschin,
Dr. Felix Paradies,
Dr. Roman Waibel
Belegärztinnen/-ärzte:
Dr. Céline Bratschi,
Dr. Reto Fuhrer,
Dr. Michaela Hamel,
Dr. Helen Segmüller,
Dr. Manfred Stucki

Stand: 1.1.2024



Claudia Lüthi, Nadine
Morgenthaler Beuttenmüller,
Co-Direktorinnen Pflege / MTT

Direktion Pflege / MTT

Pneumologie

Chefarzt:
Dr. Daniele Marino
Leitender Arzt:
Dr. Michael Grob

Radiologie

Chefarzt:
Prof. Dr. Zsolt Szücs
Leitende Ärztin:
Dr. Ursula Tesche

Radio-Onkologie

Chefärztin:
PD Dr. Evelyn Herrmann

Spinale Chirurgie / Rückenzentrum

Chefarzt:
PD Dr. Gregory Jost
Leitender Arzt:
Dr. Abdussalam Khamis

Urologische Klinik

Chefarzt:
Prof. Dr. Roland Seiler-
Blarer
Co-Chefarzt:
PD Dr. Dominik Abt
Leitende Ärztin:
Dr. Jennifer Seiler-Blarer
Senior Consultant:
Dr. Adrian Sieber

Bildung Pflege

Leitung:
Katrin Mätzener

Patienten- management

Leitung: Renate Stucki
Stv. Leitung:
Karin Stalder
Teamleitung
Casemanagement:
Gabriela Tschanz

Praxisentwicklung Pflege

Leitung: Marie Boeckle
Pflegeexpertinnen:
Beatrice Hengartner,
Marie Noël de Tilly,
Tiziana Passarelli,
Aurélie Guerne und
Ahmedina Memic

Projekte und Prozesse

Leitung:
Nicole Mellenberger

Anästhesie

Leitung: Stefan Oswald
Stv. Leitung:
Cornelia Oesch

Notfall

Leitung: Nicole Fischer
Stv. Leitung:
Michelle Schindler

Intensivstation

Leitung: Barbara Gerber
Stv. Leitung:
Rainer Moseler

OP Betrieb

OP Manager: O
livier Tschudi

OP Bereich

Leitung OP Bereich:
Peggy Candillon
Leitung
Instrumentierende:
Katia Perez Morard
Stv. Leitung
Instrumentierende
Vesna Filipovic
Leitung AEMP:
Zahid Ascic
Leitung Lagerung:
Julien Magnus

Tagesklinik, Urologie Pflege, Chirurgisches Ambulatorium

Leitung: Brigitta Stooss

Bettenstation A 8

Leitung:
Manuela Moser a.i.
Teamleitung: Su Zi Hur

Bettenstation B 1-3

Leitung: Marina Beljic
Stv. Leitung:
Laure Schaeffer

Bettenstation C 1-3

Leitung: Silvia Pauli
Stv. Leitung:
Jasmine Santschi

Bettenstation C 4/5

Leitung: Manuela Moser
Teamleitungen:
Stefanie Aeberhard und
Valérie Ventimiglia

Bettenstation E 4/5

Leitung: Franziska Stolz
Stv. Leitung:
Alessandra La Brocca

Bettenstation E 7/8

Teamleitung:
Julia Walser

Bettenstation F 4/5

Leitung: Sabrina Scassa

Geburtenabteilung

Leitung:
Yolanda Mattmann
Stv. Leitung:
Myriam Schwab

Gefässzentrum

Leitung: Christa Geiser

Ambulante Gynäkologie

Gyn. Ambulatorium

Leitung:
Claudia Zumstein
MEDIN
Teamleitung: Eva Fund

Schöpfen

Teamleitung:
Claudia Zumstein

Hämodialyse

Leitung: Line Schaller
Stv. Leitung:
Monika Keller

Kardiologie

Co-Leitung:
Yolanda Malicdem und
Jessica Kottelat

Kinderklinik Ambulatrium / Notfall

Leitung:
Stephanie Wyss

Kinderklinik ÜW / Neonatologie U1

Leitung:
Irène Fankhauser

Medizinisches Ambulatorium

Leitung: Therese Schori
Stv. Leitung: Tania Sofia
Da Conceição Marques

Onkologie

Leitung: Carole Geiser

Zentrum für Sexuelle Gesundheit

Co-Leitung: Claudia
Maurer und Pia Maeder

Ergotherapie

Leitung:
Sophie Line Markt

Ernährungs- beratung

Leitung:
Karin Hangartner
Stv. Leitung:
Elisabeth
Neuenschwander

Logopädie

Leitung: Sandra Bucher

Physiotherapie

Leitung: Angèle Thijs
Teamleitungen:
Marlies Oberli,
Cyril Gobet,
Aurélie Mardegan
und Léa Staub

Labor

Leitung: Amandine
Tebar-Pham a.i.
Stv. Leitung:
Alexia Monnerat

A woman with braided hair is smiling and carrying a young child on her back. They are standing in front of a large, mossy tree trunk. The woman is wearing a red long-sleeved shirt and blue jeans. The child is wearing a pink shirt, a dark grey vest, blue leggings with white stars, and white sneakers. The woman has a blue beaded bracelet on her right wrist.

Chantal Ngambou

assistante en soins

**«Pour mon troisième enfant,
je tenais à être bien entourée.
Au CHB, les équipes étaient
très aimables, attentionnées
et attentives.»**

Unsere Chefärztinnen und Chefärzte

Stand: 1.1.2024



PD Dr. Dominik Abt
Co-Chefarzt Urologie



Dr. Lea Attias
Chefärztin Angiologie



Dr. Bruno Balsiger
Chefarzt Gastroenterologie



Dr. Nadège Barro-Belaygues
Co-Chefärztin Geriatrie



Dr. med. Andrea Böttcher
Co-Chefärztin Nephrologie



Dr. Sophie Condrau
Co-Chefärztin Geriatrie



Dr. Cilgia Dür
Chefärztin Hals-Nasen-
Ohrenheilkunde



Prof. Dr. Daniel Genné
Chefarzt Medizinische Klinik
Co-CMO



PD Dr. Gregory Jost
Chefarzt Spinale Chirurgie



PD Dr. Attila Kollár
Chefarzt Onkologie



Dr. Anja Kruse
Co-Chefärztin Nephrologie
Co-CMO



Dr. Marcus Laube
Chefarzt Intensivmedizin
Co-CMO



Dr. Philippe Liniger
Chefarzt Kinderchirurgie



Dr. Daniele Marino
Chefarzt Pneumologie



Dr. Jérôme Mathis
Chefarzt Frauenklinik
Co-CMO



Dr. pharm. Patrik Muff
Chefapotheker



Dr. Hans Pihan
Chefarzt Neurologie



Prof. Dr. Roland Seiler-Blarer
Chefarzt Urologie



Prof. Dr. Zsolt Szücs
Chefarzt Radiologie



Dr. Sabine Thomke
Chefärztin Notfallmedizin



Prof. Dr. Carsten Viehl
Chefarzt Chirurgische Klinik



Dr. Rodo von Vigier
Chefarzt Pädiatrie

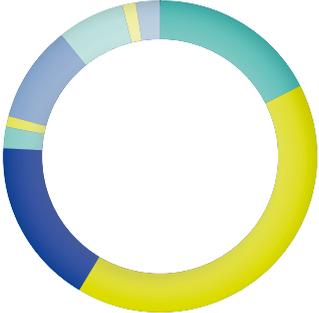


Dr. Sébastien Wüthrich
Chefarzt Anästhesie



PD Dr. Rainer Zbinden
Chefarzt Kardiologie

Personal

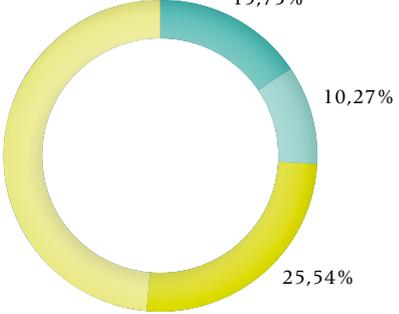


Mitarbeitende	2023	2022	Δ 2023 / 2022
Ärztinnen und Ärzte	385	360	+25
Pflege	898	831	+67
Medizinisch-technische und therapeutische Berufe	371	438	-67
Belegärztinnen und -ärzte	53	44	+9
Übriges Belegpersonal**	21	20	+1
Verwaltung	221	245	-24
Ökonomie	153	147	+6
Technische Betriebe	27	30	-3
Auszubildende	52	51	+1
Total	2181	2166	+15

** Beleghebammen, Honorar-, Konsiliar-, Spitalfach- sowie Volontärärztinnen und -ärzte

Besetzte Vollzeitstellen ¹	2023	2022	Δ 2023 / 2022
Ärztinnen und Ärzte	315,35	288,50	+26,85
Pflege	640,80	609,05	+31,75
Medizinisch-technische und therapeutische Berufe	276,47	321,82	-45,35
Verwaltung	172,00	176,25	-4,25
Ökonomie	120,40	117,95	+2,45
Technische Betriebe	23,70	26,40	-2,70
Auszubildende	52,00	51,00	+1,00
Total	1600,72	1590,97	+9,75

¹ Mit Personal in Ausbildung, Studierenden, Temporär- und Belegpersonal

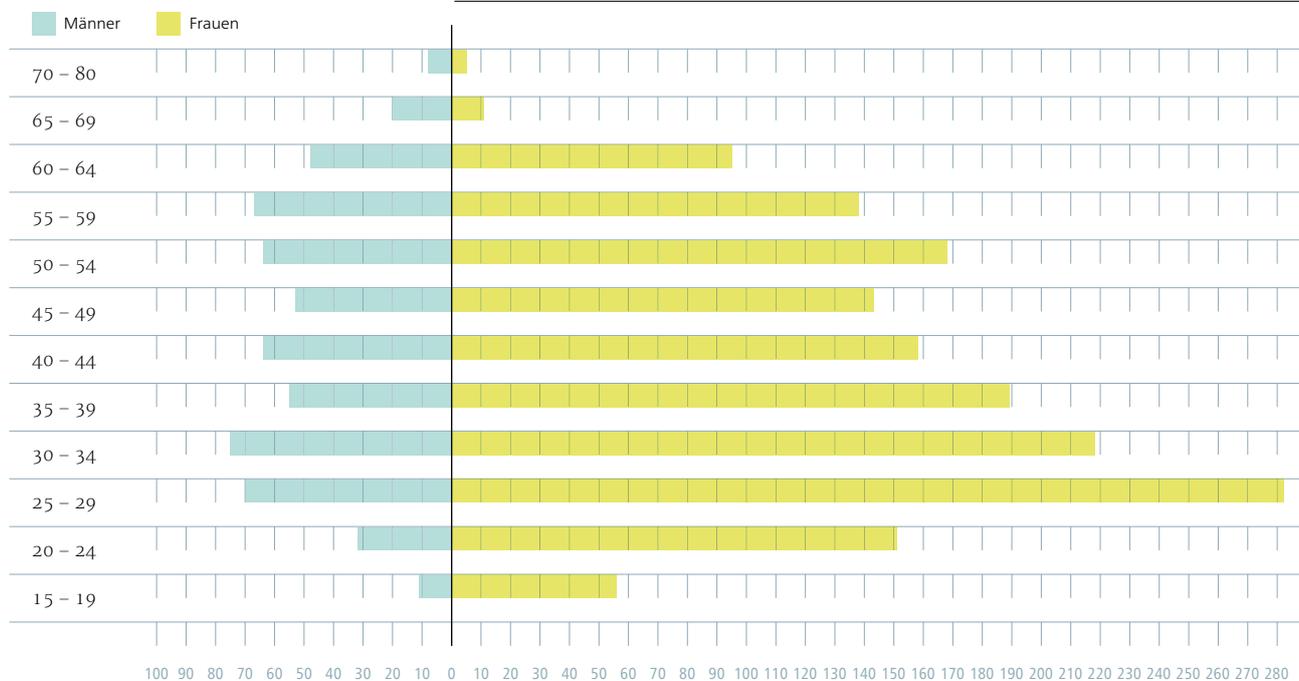


Mitarbeitende ² nach Beschäftigungsgrad und Geschlecht	2023	2022	Δ 2023 / 2022
Männer	567	555	+12
davon Teilzeitmitarbeitende	224	209	+15
Frauen	1614	1611	+3
davon Teilzeitmitarbeitende	1057	1063	-6
Total	2181	2166	+15
davon Teilzeitmitarbeitende (%)	58,73%	58,73%	=

² inkl. Ausbildungsplätze und Mitarbeitende im Stundenlohn

Der Geschäftsbericht 2023 verzeichnet in der Personalstatistik neben dem Personal der SZB AG, der ARB AG, der Localmed Biel/Bienne AG und der SZB Apotheke AG auch die Mitarbeitenden der EndoDia AG.

Mitarbeitende nach Alter und Geschlecht, 2023



Mitarbeitende nach Staatsangehörigkeit	2023	2022	Δ 2023 / 2022
Schweiz	1703	1692	+11
Deutschland	114	101	+13
Portugal	52	62	-10
Frankreich	81	79	+2
Italien	40	38	+2
Spanien	11	16	-5
Österreich	11	8	+3
Kosovo	6	7	-1
Eritrea	6	7	-1
Holland	3	2	+1
Kongo	9	12	-3
Griechenland	3	4	-1
Kroatien	2	2	=
Brasilien	8	8	=
Andere	132	128	+4
Total	2181	2166	+15
Anzahl Nationen	66	64	+2

Mitarbeitende nach Sprachangehörigkeit (Bilinguisme)

	2023	2022
Deutsche Mutter- oder Verkehrssprache	62,77%	62,38%
Französische Mutter- oder Verkehrssprache	37,23%	37,62%

A woman with short grey hair and glasses, wearing a dark patterned jacket over a white t-shirt and grey jeans, sits on a red stool in a hospital room. In the foreground, a baby in a white patterned shirt and blue jeans sits on the floor, playing with a yellow and red toy car. The background shows medical equipment and a window.

Aurélie Zürcher

responsable Performance Management

«En obstétrique comme en néonatalogie, nous avons été accompagnés avec compétence et chaleur humaine dans les premiers instants passés avec notre fils.»

Patientenstatistik

Stationäre Patientinnen und Patienten

Patienten nach Fachbereich	2023	2022	Δ 2023 / 2022	
Angiologie	110	107	3	2,8%
Allg. Innere Medizin (inkl. Pneumologie)	2 886	2 924	-38	-1,3%
Stroke	282	298	-16	-5,4%
Geriatric akut	458	436	22	5,0%
Palliativmedizin	-	16	-16	-100,0%
Invasive Kardiologie	437	279	158	56,6%
Nephrologie	186	174	12	6,9%
Rheumatologie	-	-	-	-
Total Medizin (M 100)	4 359	4 234	125	3,0%
Chirurgie (inkl. Adipositas und Gastroenterologie)	1 740	2 084	-344	-16,5%
Gefäßchirurgie	93	92	1	1,1%
Orthopädie	1 154	918	236	25,7%
Handchirurgie	6	92	-86	-93,5%
Urologie	937	898	39	4,3%
Wirbelsäulenchirurgie	337	273	64	23,4%
Total Chirurgie (M 200)	4 267	4 357	-90	-2,1%
Gynäkologie	758	579	179	30,9%
Geburtshilfe	1 006	967	39	4,0%
Neugeborene (gesunde Säuglinge)	816	808	8	1,0%
Total Frauenklinik (M 300)	2 580	2 354	226	9,6%
Pädiatrie	884	944	-60	-6,4%
Kinderchirurgie	536	634	-98	-15,5%
Total Kinderklinik (M 400)	1 420	1 578	-158	-10,0%
Hals-Nasen-Ohren Erwachsene	126	86	40	46,5%
Hals-Nasen-Ohren Kinder	91	54	37	68,5%
Total Hals-Nasen-Ohren (M 700)	217	140	77	55,0%
Notfall	1 233	1 438	-205	-14,3%
Total Notfallzentrum (M 960)	1 233	1 438	-205	-14,3%
Total stationäre Patienten akut	14 076	14 101	-25	-0,2%

Leistungskennzahlen Akutsomatik

Pflegetage Akutsomatik	63 098	64 934	-1 836	-2,8%
Stationäre Austritte Akutsomatik	14 076	14 101	-25	-0,2%
Ambulante Konsultationen Akutsomatik	173 739	162 376	11 363	7,0%
Ambulante Taxpunkte Akutsomatik (nach TARMED)	62 185 520	57 289 961	4 895 559	8,5%
Ambulante Taxpunkte Akutsomatik (nach TARMED) Vollkonsolidierte Tochtergesellschaften	6 108 000	4 961 537	1 146 463	23,1%
Case-Mix (CM)	13 047	12 851	196	1,5%
Case-Mix-Index (CMI)	0,9269	0,9114	0,0155	1,7%
Ø Aufenthaltsdauer Akutsomatik	4,48	4,60	-0,12	-2,7%
Anzahl Notfallaufnahmen (stationär)	8 062	8 523	-461	-5,4%

Leistungsstatistik Rehabilitation

Pflegetage Rehabilitation	4 907	5 021	-114	-2,3%
Austritte Rehabilitation	275	274	1	0,4%
Ambulante Konsultationen Rehabilitation	-	-	-	-
Day-Mix (DM)	5 255	5 377	-121	-2,3%
Day-Mix-Index (DMI)	1,0710	1,0706	0,0004	0,0%
Ø Aufenthaltsdauer Rehabilitation	17,84	18,32	-0,48	-2,6%





Line Schaller

responsable des soins hémodialyse

«C'est rassurant d'accoucher là où l'on travaille. On sait comment ça fonctionne, on connaît les lieux et les valeurs. En plus, tout est sur place: le bloc opératoire et la néonatalogie.»



Dr. med. Alexandra Roschi

Oberärztin Chirurgie

**«Ich wusste, in unserer
Frauenklinik gebe ich mich
und mein Kind in die
besten Hände – und das hat
sich bei beiden Geburten
bestätigt.»**

Ambulante Patientinnen und Patienten

Patienten nach Fachbereich	2023	2022	Δ 2023 / 2022	
Angiologie	2 142	1 848	294	15,9%
Allg. Innere Medizin	17	58	-41	-70,7%
Innere Med. Infektiologie	820	759	61	8,0%
Innere Medizin MD (Med. Dienst)	873	820	53	6,5%
Innere Med. PAD (Personalärztlicher Dienst)	571	1 397	-826	-59,1%
Palliative Care MEDIN	60	70	-10	-14,3%
Reisemedizin	609	423	186	44,0%
Endokrinologie / Diabetologie	-	-	-	-
Gastroenterologie	1 028	799	229	28,7%
Pneumologie	1 188	1 123	65	5,8%
Kardiologie (inkl. MEDIN)	4 584	4 171	413	9,9%
Corfit	152	150	2	1,3%
Nephrologie	783	755	28	3,7%
Onkologie	1 941	1 634	307	18,8%
Rheumatologie (inkl. MEDIN)	1 055	1 283	-228	-17,8%
Neurologie (inkl. MEDIN)	3 296	3 576	-280	-7,8%
Memory-Clinic	440	422	18	4,3%
Total Medizin (M 100)	19 559	19 288	271	1,4%
Chirurgie (inkl. MEDIN au Lac)	2 383	2 822	-439	-15,6%
Adipositas	24	41	-17	-41,5%
Stomaberatung	167	166	1	0,6%
Orthopädie (inkl. MEDIN au Lac)	4 854	4 256	598	14,1%
Handchirurgie (inkl. MEDIN au Lac)	268	373	-105	-28,2%
Urologie (inkl. MEDIN)	4 736	4 222	514	12,2%
Proktologie	667	577	90	15,6%
Gefäßchirurgie	312	294	18	6,1%
Wirbelsäulenchirurgie	1 355	1 126	229	20,3%
Total Chirurgie (M 200)	14 766	13 877	889	6,4%
Gynäkologie (inkl. MEDIN und MEDIN au Lac)	10 708	8 569	2 139	25,0%
Gynäkologie Familienplanung	2 511	2 269	242	10,7%
Geburtshilfe	1 440	1 272	168	13,2%
Neugeborene (gesunde Säuglinge)	25	29	-4	-13,8%
Total Frauenklinik (M 300)	14 684	12 139	2 545	21,0%
Pädiatrie	1 131	970	161	16,6%
Kinderchirurgie (inkl. Zahnchirurgie)	2 625	2 563	62	2,4%
Neuropädiatrie Kinder	502	489	13	2,7%
Total Kinderklinik (M 400)	4 258	4 022	236	5,9%
Ophthalmologie (inkl. MEDIN au Lac)	278	223	55	24,7%
Total Ophthalmologie (M 600)	278	223	55	24,7%
Hals-Nasen-Ohren Erwachsene	95	86	9	10,5%
Hals-Nasen-Ohren Kinder	257	192	65	33,9%
Total Hals-Nasen-Ohren (M 700)	352	278	74	26,6%
Radiologie Erwachsene	2 636	2 449	187	7,6%
Radiologie Kinder	382	404	-22	-5,4%
Radiologie MEDIN	1 527	1 493	34	2,3%
Total Radiologie (M 850)	4 545	4 346	199	4,6%
Notfall Medizin und Chirurgie	18 851	18 101	750	4,1%
Notfall Frauenklinik	1 457	1 273	184	14,5%
Notfall Kinder	10 148	10 977	-829	-7,6%
Total Notfall (M 960)	30 456	30 351	105	0,3%
Total Notfallpraxis (M 970)	-	576	-576	-100,0%
Schmerztherapie	532	467	65	13,9%
Übrige Erwachsene	2 509	2 512	-3	-0,1%
Übrige Kinder	317	294	23	7,8%
Total ambulanter Bereich Patienten	92 256	88 373	3 883	4,4%
Vollkonsolidierte Tochtergesellschaften				
Localmed	24 000	23 052	948	4,1%
EndoDia	3 399	2 467	932	37,8%

Taxpunkte nach TARMED (ambulante Pflege)

2023 total	62 185 520
2022 total	57 289 961
2021 total	50 807 804



Laure Schaeffer

responsable d'équipe maternité

«Accoucher au CHB, c'était une évidence. On a pu profiter de la nouvelle offre d'accouchement géré par une sage-femme: c'était comme à la maison. Que des beaux souvenirs!»

Finanzen

Das Geschäftsjahr 2023 der Spitalzentrum Biel AG war erneut von einem anhaltenden Anstieg der Nachfrage geprägt. Mit 134 006 Patientinnen und Patienten (Vorjahr: 128 267) behandelte das Zentrumsspital mehr Menschen als je zuvor (+4,5%). Im stationären Bereich verzeichnete die Nachfrage gegenüber dem Vorjahr einen leichten Rückgang um 0,2%, im ambulanten Sektor stieg sie um 4,4%.

Die ambulanten Erträge erhöhten sich im Vergleich zu 2022 um 5,9 Millionen Franken, die stationären Erträge um 3,3 Millionen Franken. Total verzeichnete der Betriebsertrag der konsolidierten Konzernrechnung – die auch die Beteiligungen an der Ambulanz Region Biel AG, der Localmed Biel/Bienne AG, der EndoDia AG und der SZB Apotheke AG berücksichtigt – eine erfreuliche Zunahme um 3,2%, von 260,0 Millionen Franken auf 268,2 Millionen Franken.

Der Betriebsaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr (250,6 Millionen Franken) um 3,4% auf 259,2 Millionen Franken. Daraus resultierte ein Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 6,3 Millionen Franken (Vorjahr: 8,1 Millionen Franken). Das entspricht einer EBITDA-Marge von 2,4%. Unter Berücksichtigung einer Sonderabschreibung in Zusammenhang mit dem Neubau in Brugg schliesst die konsolidierte Konzernrechnung für das Jahr 2023 im Gesamtergebnis mit einem Verlust von 9,3 Millionen Franken (Vorjahr: Verlust von 5,8 Millionen Franken).

Die Bilanzsumme reduzierte sich um 1,1 Millionen auf 279,0 Millionen Franken (Vorjahr: 280,1 Millionen Franken). Das Eigenkapital beträgt 80,0 Millionen Franken. Mit einer Eigenkapitalquote von 28,7% verfügt das Spitalzentrum Biel über eine branchenübliche Finanzierung.

Hinweis zur Rechnungslegung

Das Spitalzentrum Biel setzt mit der Konzernrechnung 2023 die neusten Vorgaben des Rechnungslegungsstandards von Swiss GAAP FER 28 um und korrigiert somit im nachfolgenden Bericht auch die Zahlen für das Jahr 2022 (Restatement). So wird beispielsweise der vom Kanton Bern 2011 für die bauliche Gesamterneuerung gesprochene und im Rahmen einer Refinanzierung 2022 für den Spitalneubau bestätigte Kredit von 78 Millionen Franken neu nicht mehr im Eigenkapital, sondern im Fremdkapital als passive Rechnungsabgrenzung ausgewiesen. Diese wird nach Inbetriebnahme der Sachanlagen über die Jahre erfolgswirksam aufgelöst.





Corinne Schüpbach

Sozialberaterin

«Meine Kinder sind beide im SZB auf die Welt gekommen, weil ich wusste: Da fühle ich mich wie zuhause. Zweimal dieselbe Beleghebamme, zweimal dasselbe Familienzimmer – eine super Erfahrung!»

Konzernrechnung

Konzernbilanz

Swiss GAAP FER

		31.12.2023	31.12.2022
	<i>Ziffer im Anhang</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Aktiven			restated
Flüssige Mittel		17 104 686	18 007 041
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	51 619 583	55 747 893
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	1 026 387	915 886
Nicht abgerechnete Leistungen / angefangene Behandlungen	3	2 527 887	2 128 943
Vorräte	4	6 212 305	6 264 544
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	1 723 008	3 109 626
Umlaufvermögen		80 213 855	86 173 933
Sachanlagen	6	115 331 811	110 429 473
Finanzanlagen	7	80 842 893	82 246 736
Immaterielle Anlagen	8	2 612 049	1 227 665
Anlagevermögen		198 786 753	193 903 874
Total Aktiven		279 000 609	280 077 807

		31.12.2023	31.12.2022
	<i>Ziffer im Anhang</i>	CHF	CHF
Passiven			restated
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12	10 728 488	10 728 381
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	9 673 725	7 881 586
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	3 079 418	4 863 471
Passive Rechnungsabgrenzungen	11	11 058 099	9 767 102
Rückstellungen	14	1 365 245	864 761
Kurzfristiges Fremdkapital		35 904 975	34 105 300
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12	71 354 728	62 083 235
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten / Fonds	13	2 151 393	2 029 438
langfristige passive Rechnungsabgrenzung	11	88 766 713	91 727 542
Rückstellungen	14	809 000	1 155 869
Langfristiges Fremdkapital		163 081 834	156 996 083
Fremdkapital		198 986 809	191 101 383
Aktienkapital		7 750 000	7 750 000
Gewinnreserven		71 751 328	81 095 907
Eigenkapital exkl. Minderheiten		79 501 328	88 845 907
Minderheitsanteile		512 474	130 519
Eigenkapital		80 013 802	88 976 426
Total Passiven		279 000 609	280 077 807

Der Anhang ist integraler Bestandteil dieser Konzernrechnung.

Kennzahlen	2023	2022
Liquiditätsgrad II (Quick Ratio)	194,3%	218,9%
Anlegendeckungsgrad II	122,3%	126,9%
Eigenfinanzierungsgrad I	28,7%	31,8%

Konzern- erfolgsrechnung

		2023	2022
	<i>Ziffer im Anhang</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
			<i>restated</i>
Patientenerlöse	15	253 424 754	244 638 414
Übrige Erträge	16	14 574 656	15 463 369
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		267 999 411	260 101 783
Bestandesänderung an angefangenen Behandlungen/ nicht fakturierten Dienstleistungen	3/15	236 127	-133 208
Betriebsertrag		268 235 537	259 968 574
Personalaufwand	17/18	178 889 329	173 762 709
Medizinischer Bedarf	19	51 356 373	48 295 439
Übriger Sachaufwand	20	28 978 472	28 553 719
Personal- und Sachaufwand		259 224 174	250 611 868
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Miete (EBITDAR)		9 011 363	9 356 707
Mietaufwand		2 730 585	1 237 904
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		6 280 778	8 118 803
Abschreibungen auf Sachanlagen	6	13 571 882	12 963 174
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	8	729 285	557 805
Auflösung Rückstellung Badwill	14	-276 870	-276 870
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		-7 743 519	-5 125 306
Finanzertrag	21	497 647	546 909
Finanzaufwand	21	-1 573 696	-836 860
Finanzergebnis		-1 076 049	-289 952
Ordentliches Ergebnis		-8 819 568	-5 415 258
Einlagen in Fonds im Fremdkapital	13	-404 325	-165 247
Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital	13	23 241	59 961
Ergebnis zweckgebundene Fonds		-381 085	-105 286
Steuern	22	42 030	-361 679
Jahresverlust inkl. Minderheiten		-9 158 622	-5 882 223
Minderheitsanteil		-185 955	97 979
Jahresverlust exkl. Minderheiten		-9 344 577	-5 784 244

Der Anhang ist integraler Bestandteil dieser Konzernrechnung.

Konzern- geldflussrechnung

		2023	2022
	<i>Ziffer im Anhang</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
			<i>restated</i>
Jahresverlust		-9 344 577	-5 784 244
Minderheitsanteile		185 955	-97 979
Anteiliges Ergebnis aus Anwendung der Equity-Methode		-113 500	-89 494
Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen	6/8	14 301 166	13 520 979
Sonstige geldunwirksame Aufwendungen / Erträge	7/16	-2 620 122	-2 871 892
Bildung / Auflösung von Rückstellungen	14	153 615	-899 649
Einlage in Fonds (netto)	13	381 086	105 286
Abnahme / Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	4 128 310	-5 083 263
Zunahme Vorräte, nicht abgerechnete Leistungen und angefangene Behandlungen	3/4	-346 706	-481 360
Abnahme sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2/5	1 276 118	1 613 675 ¹⁾
Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	1 267 410	-331 537
Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	10/11	-493 056	-562 496
Abnahme sonstige langfristige Verbindlichkeiten	13	-259 130	-279 003
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		8 516 569	-1 240 977
Investitionen in Sachanlagen	6	-17 949 493	-10 352 832
Devestitionen in Sachanlagen	6	0	180 136
Zahlung Kanton Spitalinvestitionsfondsgeschäfte	2/7	0	1 609 293
Investitionen in Finanzanlagen	7	-340 842	-106 464
Devestitionen von Finanzanlagen		1 517 478	0
Verkauf Minderheiten		196 000	16 500
Investitionen in immaterielle Anlagen	8	-2 113 669	-429 752
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-18 690 526	-9 083 119
Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten	12	10 000 000	50 007 933
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	12	-728 399	-40 496 769
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		9 271 601	9 511 164
Veränderung flüssige Mittel		-902 356	-812 932
Nachweis Fonds			
Stand flüssige Mittel per 1.1.		18 007 041	18 819 973
Stand flüssige Mittel per 31.12.		17 104 686	18 007 041
Veränderung flüssige Mittel		-902 356	-812 932

¹⁾ Ohne Forderung Kanton aus Spitalinvestitionsfondsgeschäften (SIF).
Der Anhang ist integraler Bestandteil dieser Konzernrechnung.

Konzern-eigenkapital-nachweis

	Aktien-- kapital	Gesetzliche Reserven	Freie Reserven	Total Gewinn- reserven	Total Eigenkapital exkl. Minderheits- anteile	Anteil Minder- heitsanteile	Total Eigenkapital
<i>Ziffer im Anhang</i>	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Restated							
Stand per 01.01.2022	7 750 000	2 350 000	84 530 152	86 880 152	94 630 152	-20 765	94 609 387
Jahresverlust			-5 784 244	-5 784 244	-5 784 244	-97 979	-5 882 223
Änderung Konsolidierungskreis						245 000	245 000
Kauf von Minderheiten						4 262	4 262
Stand per 31.12.2022	7 750 000	2 350 000	78 745 908	81 095 907	88 845 907	130 519	88 976 426
Jahresverlust			-9 344 577	-9 344 577	-9 344 577	185 955	-9 158 622
Änderung Konsolidierungskreis						196 000	196 000
Stand per 31.12.2023	23 7 750 000	2 350 000	69 401 331	71 751 328	79 501 328	512 474	80 013 802

Der Anhang ist integraler Bestandteil dieser Konzernrechnung.

Anhang zur Konzernrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Die Konzernrechnung wird auf der Basis von betriebswirtschaftlichen Werten in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER erstellt. Die Konzernrechnung basiert auf dem Anschaffungswertprinzip und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund von geprüften und nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften.

Änderung der Grundsätze der Rechnungslegung

Am 30. November 2021 hat die Swiss GAAP-FER-Fachkommission den neuen Standard Swiss GAAP FER 28 – betreffend Zuwendungen der öffentlichen Hand verabschiedet. Die neue Fachempfehlung ist für Geschäftsjahre beginnend ab dem 1. Januar 2024 anzuwenden, wobei eine vorzeitige Anwendung erlaubt ist. Die Spitalzentrum Biel AG hat sich entschieden, den Standard bereits frühzeitig anzuwenden.

Gemäss dem «Rahmenkonzept 30» sind neue Grundsätze der Rechnungslegung so anzuwenden, als wären sie schon immer angewendet worden. Entsprechend wurden die Vergleichszahlen angepasst (Restatement).

Die Auswirkungen sind nachstehend dargestellt und erläutert.

	Rapportiert	Restatement	Angepasst
	CHF	CHF	CHF
Bilanz per 01.01.2022			
Passive Rechnungsabgrenzungen	5 553 094	3 315 707	8 868 801
Langfristige passive Rechnungsabgrenzungen	0	94 688 371	94 688 371
	5 553 094	98 004 078	103 557 172
Gewinnreserven	184 884 230	-98 004 078	86 880 152
Bilanz per 31.12.2022			
Passive Rechnungsabgrenzungen	6 806 272	2 960 829	9 767 101
Langfristige passive Rechnungsabgrenzungen	0	91 727 542	91 727 542
	6 806 272	94 688 371	101 494 643
Gewinnreserven	175 784 278	-94 688 371	81 095 906
Erfolgsrechnung 2022			
Übrige Erträge	12 147 662	3 315 707	15 463 369
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	256 786 076	3 315 707	260 101 783
Jahresverlust exkl. Minderheiten	-9 099 951	3 315 707	-5 784 244

In Rahmen der Erstumstellung auf Swiss GAAP FER im Jahr 2012 wurden die zu dem Zeitpunkt noch nicht ausgerichteten Investitionssubventionen als «übrige Forderungen» erfasst. In der Grössenordnung der ausstehenden Subventionen wurden die Gewinnreserven erhöht. Die bereits ausgerichteten vermögenswertbezogenen Subventionen wurden nicht spezifisch beurteilt.

Swiss GAAP FER 28 sieht explizit vor, dass vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand entweder mit dem Vermögenswert zu verrechnen oder als passive Rechnungsabgrenzung auszuweisen sind. Die Spitalzentrum Biel AG hat sich für den Ausweis als passive Rechnungsabgrenzung entschieden. Diese Anpassung der Rechnungslegungsgrundsätze führt zu einer Reduktion der Gewinnreserven rückwirkend auf den 1. Januar 2022 von CHF 98 Mio.

Die Kapitalflussrechnung 2022 wurde aufgrund der oben skizzierten Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze leicht angepasst (die Auflösung der passiven Rechnungsabgrenzung wird unter sonstige geldunwirksame Erträge ausgewiesen).

Nachfolgend werden die neuen Rechnungslegungsgrundsätze erläutert:

Rechnungslegungsgrundsätze betreffend Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand sind anzusetzen, wenn eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass die Organisation die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und der Wert verlässlich schätzbar ist.

Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden als passive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Die erfolgswirksame Auflösung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfolgt über die Nutzungsdauer des Vermögenswerts und wird unter «übriger Ertrag» ausgewiesen. Nichtmonetäre vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden unter Zugang zu aktuellen Werten erfasst.

Erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand sind als planmässig ertragswirksam zu erfassen, und zwar im Verlauf der Perioden, in denen die Organisation die entsprechenden Aufwendungen erfasst. Der Ausweis in der Erfolgsrechnung erfolgt unter der Position «übrige Erträge».

Abschlussdatum

Der Abschlussstichtag für den Konzern und sämtliche vollkonsolidierten Gesellschaften ist der 31. Dezember. Das Berichtsjahr umfasst für alle Gesellschaften 12 Monate.

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresrechnung der Spitalzentrum Biel AG und ihrer Beteiligungen. Die Beteiligungen sind aus dem Beteiligungsverzeichnis (siehe Anhang 7, «Finanzanlagen») ersichtlich. Sie werden wie folgt gegliedert:

a) Konzerngesellschaften

Konzerngesellschaften sind Gesellschaften, die von der Spitalzentrum Biel AG beherrscht werden. Sie sind Teil des Konsolidierungskreises. Eine Beherrschung wird angenommen, wenn die Spitalzentrum Biel AG direkt oder indirekt über mehr als 50% der Stimmen verfügt.

b) Assoziierte Gesellschaften

Bei den assoziierten Gesellschaften handelt es sich um Unternehmen, an denen die Spitalzentrum Biel AG mit 20 bis 50% beteiligt ist und auf die sie einen massgebenden Einfluss ausübt.

Konsolidierungsmethode**a) Konzerngesellschaften**

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100% erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode.

Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne auf konzerninternen Transaktionen werden eliminiert.

Konzerngesellschaften werden ab Erwerbszeitpunkt im Konsolidierungskreis berücksichtigt und zum Zeitpunkt des Verkaufs aus der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen. Eine im Zusammenhang mit dem Beteiligungserwerb resultierende Differenz zwischen den identifizierten Nettoaktiven und dem

Erwerbspreis wird als Goodwill aktiviert und planmässig abgeschrieben.

b) Assoziierte Gesellschaften

Assoziierte Gesellschaften werden nach der Equity-Methode (anteilmässige Erfassung von Kapital und Ergebnis) in die Konsolidierung einbezogen.

Geldflussrechnung

Der Fonds «flüssige Mittel» bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird anhand der indirekten Methode berechnet.

Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzpositionen sind nach einheitlichen Richtlinien bewertet. Grundlage der Bewertung sind die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben.

a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kasse, Postscheck- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

b) Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigung, bilanziert. Die Ermittlung dieser Wertberichtigung basiert auf Erfahrungswerten (verfallene Forderungen, älter als 180 Tage, werden zu 80% für Patientenrechnungen und zu 2% für Garantenrechnungen wertberichtigt). Nicht mehr einbringbare Forderungen werden als Verlust abgeschrieben.

c) Nicht abgerechnete Leistungen und angefangene Behandlungen

Die Bewertung der abgeschlossenen, aber noch nicht fakturierten Leistungen für ausgetretene Patientinnen und Patienten erfolgt zum Fakturabetrag,

der im neuen Jahr in Rechnung gestellt wurde.

Die Bewertung der angefangenen Behandlungen (teilweise erbrachten Leistungen) erfolgt zum Wert des anteiligen erwarteten Erlöses für die bereits erbrachten Leistungen. Die Ermittlung der angefangenen Behandlungen erfolgt auf der Basis von statistischen Erfahrungswerten des Jahres 2023.

d) Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder, falls diese tiefer sind, zum Nettomarktwert bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten umfassen sämtliche Aufwände, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Skonti werden als Finanzertrag erfasst. Der Wertansatz erfolgt nach der Durchschnittsmethode. Unkurante Artikel werden im Wert berichtigt.

e) Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Zinsen während der Bauphase werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauern für die einzelnen Anlagekategorien belaufen sich in Übereinstimmung mit den REKOLE®-Richtlinien zum betrieblichen Rechnungswesen im Spital auf:

Grundstücke:

→ keine Abschreibung

Gebäude:

→ 33½ Jahre

Installationen in Gebäuden:

→ 20 Jahre

Mobilien und Einrichtungen:

→ 10 Jahre

Medizinische Anlagen:

→ 8 Jahre

Fahrzeuge:

→ 5 Jahre

Büromaschinen und Kommunikationssystem, EDV-Hardware:

→ 4 bis 5 Jahre

f) Finanzanlagen

Finanzanlagen beinhalten Anteile am Kapital anderer Organisationen mit langfristigem Anlagezweck (Beteiligungen), Wertschriften und Darlehen sowie Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten, abzüglich notwendiger Wertberichtigung, bilanziert. Darlehen werden zu Nominalwerten unter Berücksichtigung von Bonitätsrisiken eingesetzt. Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven werden zum Nominalwert eingesetzt.

g) Leasing

Geleaste Sachanlagen («financial Leasing») werden aktiviert und über die gleiche Nutzungsdauer wie die Anlagen im Eigenbesitz abgeschrieben. Die Leasingverbindlichkeiten werden unter dem Fremdkapital ausgewiesen.

h) Immaterielle Anlagen

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um erworbene immaterielle Werte, die EDV-Software (externe Beratungsdienstleistungen und Lizenzen) und Goodwill aus Akquisitionen umfassen.

Software wird zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die Nutzungsdauer von 3 bis 4 Jahren abgeschrieben. Ein im Rahmen eines Beteiligungserwerbs resultierender Goodwill oder Badwill (negativer Goodwill) wird in der Regel linear über 5 Jahre abgeschrieben.

i) Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird auf jeden Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise auf eine nachhaltige Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den Nutzungswert oder realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

j) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen

Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

k) Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete mutmassliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

l) Fonds

Fonds sind zweckgebundene Mittel zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter Aufgaben, über welche separat Rechnung geführt wird. Unter Fonds fallen Legate, unselbständige Stiftungen sowie von der Organisation selbst geschaffene und reglementierte Finanzmittel. Bei den Legaten und unselbständigen Stiftungen handelt es sich um Vermächnisse von privaten Personen zugunsten des Spitals in Form von Vermögenswerten.

Fonds werden unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten bilanziert, wenn die Verwendung der Mittel eng und präzise vorgegeben ist und eine Verbindlichkeit im Aussenverhältnis besteht. Von Fremdkapitalcharakter wird ausgegangen, wenn das Leitungsorgan der Organisation nicht die Kompetenz hat, die Gelder einem anderen als dem vorbestimmten Zweck zuzuführen. Alle übrigen Fonds werden im Eigenkapital bilanziert.

m) Steuern

Laut Spitalversorgungsgesetz sind die Gesellschaften für die gemäss den Leistungsverträgen erbrachten Dienstleistungen von den direkten Steuern befreit. Die Leistungen gewisser abschliessend definierter Sparten werden besteuert. Die Besteuerung erfolgt auf Basis eines «Cost-plus»-Ansatzes.

n) Personalvorsorgeeinrichtungen

Die aktiven Arbeitnehmenden und die ehemaligen Arbeitnehmenden sind in Übereinstimmung mit den gesetzlichen

Vorschriften in verschiedenen Stiftungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtungen werden aus Beiträgen des Arbeitgebers und der Arbeitnehmenden finanziert.

In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die entsprechenden aktiven oder passiven Abgrenzungen bzw. Forderungen und Verbindlichkeiten erfasst, die sich aufgrund von vertraglichen, reglementarischen oder gesetzlichen Grundlagen ergeben. Es wird jährlich beurteilt, ob aus den Vorsorgeeinrichtungen aus Sicht der Organisation ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung erwächst. Als Basis dienen Verträge, die Jahresrechnungen der Vorsorgeeinrichtungen, welche in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 26 erstellt sind, und andere Berechnungen, welche die finanzielle Situation bzw. die bestehenden Über- oder Unterdeckungen entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen darstellen.

o) Umsatzerfassung

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

Transaktionen mit Nahestehenden

Geschäftsbeziehungen zu Nahestehenden werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

Der Kanton Bern hält 99,75% der Aktien der SZB AG. Er steuert gemäss KVG bis zu maximal 55% der stationären Patientenerträge in der Grundversicherung bei. Im Akutbereich richtet er zusätzliche Beiträge für die Weiterbildung der Assistenzärzte sowie für die Familien- und Schwangerschaftsberatung aus.

Als «nahestehende Personen» gelten, neben dem Kanton Bern, die Beteiligungen, die Personalvorsorgeeinrichtungen sowie die Mitglieder der Spitalleitung und des Verwaltungsrats.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

	31.12.2023	31.12.2022
	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	44 155 987	44 535 650
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Aktionär / Kanton	9 823 546	12 938 383
Wertberichtigung	-2 359 950	-1 726 140
Total	51 619 583	55 747 893
2 Sonstige kurzfristige Forderungen		
Forderungen Dritte	1 026 387	915 886
Total	1 026 387	915 886
3 Nicht abgerechnete Leistungen		
Nicht abgerechnete Leistungen ambulant	1 022 187	657 349
Angefangene Behandlungen stationär	1 505 700	1 471 595
Total	2 527 887	2 128 943
	Die für stationäre, vor dem 31.12.2023 ausgetretene Patientinnen und Patienten erbrachten Leistungen werden vollständig verrechnet. Die Patientenleistungen, die sich im neuen Jahr noch fortsetzen, werden abgegrenzt.	
4 Vorräte		
Apotheke	1 298 918	1 444 685
Logistik, medizinischer Bedarf	1 919 633	2 114 647
Medizinisches Verbrauchsmaterial	1 846 501	1 578 692
Medikamente	457 808	568 553
Implantate und Verbandstoffe	684 198	699 096
Brennmaterial inkl. Notvorrat	561 774	627 670
Übrige Vorräte	89 473	110 200
Wertberichtigungen	-646 000	-879 000
Total	6 212 305	6 264 544
5 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Vorausbezahlte Aufwendungen	256 791	1 610 391
Ertragsabgrenzungen / Kostenreduktion	1 466 217	1 499 235
Total	1 723 008	3 109 626

6

Sachanlagen

	Immobilie Sachanlagen	Installationen	Mobile Sachanlagen	Medizinische Anlagen	Informatik- anlagen	Anlagen in Bau	Total Sachanlagen
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Anschaffungswerte							
Stand per 01.01.2022	145 301 847	76 358 336	16 925 958	35 024 526	2 576 046	6 623 470	282 810 183
Zugänge	3 131 584	1 793 082	1 534 949	4 301 969	504 667	1 560 227	12 826 478
Abgänge	–	–17 232	–905 058	–	–147 515	–8 083	–1 077 888
Umgliederungen	173 964	34 272	263 512	371 192	20 513	–884 105	–20 652
Stand per 31.12.2022	148 607 395	78 168 458	17 819 361	39 697 687	2 953 711	7 291 509	294 538 121
davon Anlagen in Leasing	–	–	–	4 476 893	–	–	4 476 893
Abschreibungen und Wertberichtigungen							
Stand per 01.01.2022	78 583 576	53 162 260	14 716 745	23 535 310	2 063 666	–	172 061 557
Umgliederungen	–221 285	96 945	11 712	78 540	23 840	–	–10 248
Abschreibungen planmässig	2 973 371	2 009 454	995 855	2 670 571	205 839	–	8 855 090
Abschreibungen ausserplanmässig	4 100 000	–	–	–	–	–	4 100 000
Abgänge	–	–	–897 752	–	–	–	–897 752
Stand per 31.12.2022	85 435 662	55 268 659	14 826 560	26 284 421	2 293 345	–	184 108 647
davon Anlagen in Leasing	–	–	–	1 694 733	–	–	1 694 733
Buchwert per 31.12.2022	63 171 733	22 899 799	2 992 801	13 413 266	660 366	7 291 509	110 429 473
davon Anlagen in Leasing	–	–	–	2 782 160	–	–	2 782 160

Anschaffungswerte							
Stand per 01.01.2023	148 607 395	78 168 458	17 819 361	39 697 687	2 953 711	7 291 509	294 538 121
Zugänge	1 993 500	989 308	528 801	5 771 275	769 652	8 824 642	18 877 179
Abgänge	–30 842	–	–64 403	–251 668	–	–140 164	–487 077 ²⁾
Umgliederungen	265 375	166 326	15 366	236 840	11 354	–1 098 223	–402 961 ¹⁾
Stand per 31.12.2023	150 835 428	79 324 093	18 299 125	45 454 134	3 734 717	14 877 765	312 525 262
davon Anlagen in Leasing	–	–	–	4 476 893	–	–	4 476 893
Abschreibungen und Wertberichtigungen							
Stand per 01.01.2023	85 435 662	55 268 659	14 826 560	26 284 421	2 293 345	–	184 108 647
Abschreibungen planmässig	3 191 479	2 088 069	656 377	3 211 565	339 426	–	9 486 916 ²⁾
Abschreibungen ausserplanmässig	3 920 000	–	–	–	–	–	3 920 000 ^{2) 3)}
Abgänge	–30 842	–	–57 009	–234 261	–	–	–322 112 ²⁾
Stand per 31.12.2023	92 516 299	57 356 728	15 425 928	29 261 725	2 632 771	–	197 193 451
davon Anlagen in Leasing	–	–	–	1 761 660	–	–	1 761 660
Buchwert per 31.12.2023	58 319 129	21 967 365	2 873 197	16 192 409	1 101 946	14 877 765	115 331 811
davon Anlagen in Leasing	–	–	–	2 715 233	–	–	2 715 233

¹⁾ Umgliederung nach Immaterielle Anlagen (Anlagen in Bau)²⁾ Überleitung Abschreibungen

Abschreibungen planmässig	3 191 479	2 088 069	656 377	3 211 565	339 426	–	9 486 916
Abschreibungen ausserplanmässig	3 920 000	–	–	–	–	–	3 920 000
Abschreibungen Restbuchwerte aus Abgängen	–	–	7 394	17 407	–	140 164	164 965
Total Abschreibungen	7 111 479	2 088 069	663 771	3 228 972	339 426	140 164	13 571 882

³⁾ Sonderabschreibungen der Restwerte des alten Standorts.

Der Stichtag der geplanten Inbetriebnahme des Neubaus ist der 31.12.2028.

	2023	2022
	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Nicht liquiditätswirksame Investitionsvorgänge		
Unbezahlte Investitionsverbindlichkeiten	1 391 565	866 806
Veränderung zum Vorjahr	524 759	194 566
Restwerte subventionierte Sachanlagen	16 930 371	20 053 677

7

Finanzanlagen

	Wertschriften und Forderungen	Darlehen an Stiftung SZB	Forderungen Aktionär / Kanton	Aktiven aus Arbeitgeber- beitrags- reserven	Total Finanzanlagen
	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i> ¹⁾	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Anschaffungswerte					
Stand per 01.01.2022	898 190	1 300 000	79 950 000	1 761 881	83 910 071
Zugänge	195 958	–	–	–	195 958
Abgänge	–	–	–1 609 293	–	–1 609 293
Stand per 31.12.2022	1 094 148	1 300 000	78 340 707	1 761 881	82 496 736
Abschreibungen und Wertberichtigungen					
Stand per 01.01.2022	–	–	–	–	–
Bildung Wertberichtigungen	250 000	–	–	–	250 000
Stand per 31.12.2022	250 000	–	–	–	250 000
Buchwert per 31.12.2022	844 148	1 300 000	78 340 707	1 761 881	82 246 736
Anschaffungswerte					
Stand per 01.01.2023	1 094 148	1 300 000	78 340 707	1 761 881	82 496 736
Zugänge	454 342	–	–	–	454 342
Abgänge	–15 870	–1 300 000	–340 707	–201 608	–1 858 185
Stand per 31.12.2023	1 532 620	–	78 000 000	1 560 273	81 092 893
Abschreibungen und Wertberichtigungen					
Stand per 01.01.2023	250 000	–	–	–	250 000
Bildung Wertberichtigungen	–	–	–	–	0
Stand per 31.12.2023	250 000	–	–	–	250 000
Buchwert per 31.12.2023	1 282 620	–	78 000 000	1 560 273	80 842 893

¹⁾ **Forderungen Aktionär/Kanton**

An seiner Sitzung vom 14. September 2021 stimmte der Grosse Rat des Kantons Bern der Umwidmung der Finanzierung für die Gesamterneuerung des bestehenden Spitals zugunsten eines Kredits von CHF 78 Millionen für den Bau eines neuen Spitals zu.

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Beteiligungen		
ARB AG für das Ambulanzwesen der Region Biel, Biel/Bienne		
Kranken- und Verletzentransportdienst für das Rettungswesen in der Region Biel und Umgebung		
Nominelles Aktienkapital	300 000	300 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	100,0%	100,0%
Buchwert	300 000	300 000
<i>Konsolidierung: Vollkonsolidierung</i>		
Localmed Biel/Bienne AG, Biel/Bienne		
Betreiben von medizinischen Versorgungszentren inkl. Apotheken in der Region Biel und Umgebung		
Nominelles Aktienkapital	600 000	600 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	100,0%	100,0%
Buchwert	620 000	620 000
<i>Konsolidierung: Vollkonsolidierung</i>		
EndoDia AG, Biel/Bienne		
Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Diabetes und endokrinologischen Erkrankungen mit allen damit verbundenen Tätigkeiten		
Nominelles Aktienkapital	100 000	100 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	71,0%	71,0%
Buchwert	444 274	428 404
<i>Konsolidierung: Vollkonsolidierung</i>		
SZB Apotheke AG, Biel/Bienne		
Betreiben von Apotheken sowie die Herstellung, die Entwicklung, der Vertrieb von bzw. der Handel mit Arzneimitteln und sonstigen pharmazeutischen Produkten		
Nominelles Aktienkapital	500 000	500 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	51,0%	51,0%
Buchwert	255 000	255 000
<i>Konsolidierung: Vollkonsolidierung</i>		
Walk-in Lyss AG, Lyss		
Betreiben eines Medical Center mit allen damit verbundenen Tätigkeiten		
Nominelles Aktienkapital	875 000	875 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	20,0%	20,0%
Buchwert	175 000	175 000
<i>Konsolidierung: Equity-Methode (anteilmässige Erfassung des Kapitals und des Ergebnisses)</i>		
Au Cœur de Bienne AG, Biel/Bienne¹⁾		
Wohnortsnahe Versorgung von Patientinnen und Patienten mit kardiologischen Erkrankungen		
Nominelles Aktienkapital	400 000	0
Kapitalanteil / Stimmenanteil	51,0%	0%
Buchwert	204 000	0
<i>Konsolidierung: Vollkonsolidierung</i>		
Dolomed AG, Biel/Bienne¹⁾		
Wohnortsnahe Versorgung von Patientinnen und Patienten in der Schmerzmedizin		
Nominelles Aktienkapital	100 000	0
Kapitalanteil / Stimmenanteil	100,0%	0%
Buchwert	100 000	0
<i>Konsolidierung: Vollkonsolidierung</i>		

¹⁾ Aufnahme der Geschäftstätigkeit erfolgt erst 2024.

8

Immaterielle Anlagen

	Software	Goodwill	Total
	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Anschaffungswerte			
Stand per 01.01.2022	3 877 440	405 613	4 283 053
Zugänge	420 616	40 000	460 616
Abgänge	-33 264	-	-33 264
Umgliederung	20 651	-	20 651 ¹⁾
Stand per 31.12.2022	4 285 443	445 613	4 731 056
Abschreibungen und Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.2022	2 887 479	81 123	2 968 602
Umgliederung	10 249	-	10 249
Abschreibungen planmässig	451 546	97 123	548 669
Abschreibungen ausserplanmässig	-16 710	-	-16 710
Abgänge	-7 418	-	-7 418
Stand per 31.12.2022	3 325 146	178 246	3 503 392
Buchwert per 31.12.2022	960 298	267 367	1 227 665
Anschaffungswerte			
Stand per 01.01.2023	4 285 443	445 613	4 731 056
Zugänge	1 695 053	15 870	1 710 923
Abgänge	-275 285	-	-275 285 ²⁾
Umgliederungen	402 745	-	402 745 ¹⁾
Stand per 31.12.2023	6 107 957	461 483	6 569 440
Abschreibungen und Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.2023	3 325 146	178 246	3 503 392
Abschreibungen planmässig	627 118	98 645	725 763 ²⁾
Abschreibungen ausserplanmässig	-	-	-
Abgänge	-271 763	-	-271 763 ²⁾
Stand per 31.12.2023	3 680 500	276 891	3 957 391
Buchwert per 31.12.2023	2 427 457	184 592	2 612 049
¹⁾ Umgliederung von Sachanlagen (Anlagen in Bau)			
²⁾ Überleitung Abschreibungen			
Abschreibungen planmässig	627 118	98 645	725 763
Abschreibungen ausserplanmässig	-	-	-
Abschreibungen Restbuchwerte aus Abgängen	3 522	-	3 522
Total Abschreibungen	630 640	98 645	729 285

31.12.2023 31.12.2022

CHF CHF

9

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	9 666 954	7 881 586
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Aktionär/Kanton	6 771	0
Total	9 673 725	7 881 586

Unbezahlte Investitionsverbindlichkeiten	1 391 565	866 806
Veränderung zum Vorjahr	524 759	194 566

10

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten Dritte	2 803 669	4 577 851
Verbindlichkeiten Vorsorgeeinrichtungen	275 749	285 620
Total	3 079 418	4 863 471

11

Passive Rechnungsabgrenzung

Restated

Ausstehende Ferien	1 968 554	1 989 957
Abgrenzung Überzeit	1 827 901	1 697 463
Abgrenzung Lohnkosten	1 221 629	1 022 715
Im Voraus erhaltene Miete	162 500	162 500
Ausstehende Lieferanten / Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	2 916 687	1 933 637
Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand, kurzfristig	2 960 829	2 960 829 ¹⁾
Total kurzfristige passive Rechnungsabgrenzungen	11 058 099	9 767 102

Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand, langfristig	88 766 713	91 727 542 ¹⁾
Total langfristige passive Rechnungsabgrenzungen	88 766 713	91 727 542

¹⁾ Mit der Einführung der neuen Rechnungslegungsnorm Swiss GAAP FER 28 sind die Zuwendungen der öffentlichen Hand als passive Rechnungsabgrenzung auszuweisen. Die erfolgswirksame Auflösung der passiven Rechnungsabgrenzung erfolgt über die Nutzungsdauer des Vermögenswerts und wird als übriger Ertrag erfasst.

12

Finanzverbindlichkeiten

	Finanz- verbindlich- keiten	Leasing- verbindlich- keiten	Total
	CHF	CHF	CHF
Buchwert per 01.01.2022	60 020 903	1 000 469	61 021 372
Neue Darlehen / Erhöhung	50 007 933	2 279 080	52 287 013
Rückzahlung	-40 001 503	-495 266	-40 496 769
Buchwert per 31.12.2022	70 027 333	2 784 283	72 811 616
Fälligkeit bis 1 Jahr	10 007 933	720 448	10 728 381
Fälligkeit über 1 Jahr	60 019 400	2 063 835	62 083 235
Buchwert per 01.01.2023	70 027 333	2 784 283	72 811 616
Neue Darlehen / Erhöhung	10 000 000	-	10 000 000
Rückzahlung	-7 933	-720 467	-728 400
Buchwert per 31.12.2023	80 019 400	2 063 816	82 083 216
Fälligkeit bis 1 Jahr	10 019 400	709 088	10 728 488
Fälligkeit über 1 Jahr	70 000 000	1 354 728	71 354 728

13

Sonstige langfristige Verbindlichkeiten / Fonds

	Wissenschaft- liche Fonds	Sonstige langfristige Verbindlich- keiten	Total
	CHF	CHF 1)	CHF
Buchwert per 01.01.2022	1 015 022	1 188 133	2 203 155
Erfolgswirksame Einlagen	165 247	-	165 247
Erfolgswirksame Entnahmen	-59 961	-	-59 961
Abnahme	-	-279 003	-279 003
Buchwert per 31.12.2022	1 120 308	909 130	2 029 438
Buchwert per 01.01.2023	1 120 308	909 130	2 029 438
Erfolgswirksame Einlagen	404 325	-	404 325
Erfolgswirksame Entnahmen	-23 240	-	-23 240
Abnahme	-	-259 130	-259 130
Buchwert per 31.12.2023	1 501 393	650 000	2 151 393

¹⁾ Sonstige langfristige Verbindlichkeiten
Hier wird der langfristige Teil einer im Voraus erhaltenen Miete ausgewiesen.

14

Rückstellungen

	Tarifrisiken	Rechtsfälle	Dienstalters- geschenke	Latente Steuern	Badwill aus Erwerb Beteili- gungen	Sonstige	Total
	CHF	CHF ¹⁾	CHF	CHF	CHF ²⁾	CHF ³⁾	CHF
Buchwert per 01.01.2022	535 000	340 000	810 000	6 700	830 609	397 970	2 920 279
Bildung	386 891	–	123 800	–	–	–	510 691
Verwendung	–83 000	–58 137	–117 800	–	–	–372 970	–631 907
Auflösung	–452 000	–42 863	–	–6 700	–276 870	–	–778 433
Stand per 31.12.2022	386 891	239 000	816 000	–	553 739	25 000	2 020 630
davon kurzfristig	386 891	58 000	118 000	–	276 870	25 000	864 761
davon langfristig	–	181 000	698 000	–	276 869	–	1 155 869
Buchwert per 01.01.2023	386 891	239 000	816 000	–	553 739	25 000	2 020 630
Bildung	851 375	181 566	–	–	–	–	1 032 941
Verwendung	–	–	–61 228	–	–276 870	–	–338 098
Auflösung	–336 891	–125 566	–53 772	–	–	–25 000	–541 229
Stand per 31.12.2023	901 375	295 000	701 000	–	276 869	–	2 174 244
davon kurzfristig	901 375	126 000	61 000	–	276 869	–	1 365 244
davon langfristig	–	169 000	640 000	–	–	–	809 000

¹⁾ Diese Rückstellungen betreffen ausschliesslich Selbstbehalte für erwartete Haftpflichtfälle.

²⁾ Die Differenz zwischen dem Erwerbspreis und dem Eigenkapital der Minderheitsanteile an der ARB AG für das Ambulanzwesen der Region Biel wird hier ausgewiesen und innerhalb von 5 Jahren abgeschrieben.

³⁾ Die sonstigen Rückstellungen im Jahr 2022 betreffen die erwarteten Steuern bei der Localmed Biel/Bienne AG.

15

Patientenerlöse

	2023	2022
	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Erlöse stationär	145 157 216	141 848 891
Erlöse ambulant	109 056 431	103 142 190
Erlösminderung	-788 893	-352 668
Total	253 424 754	244 638 414
Veränderung Bestand angefangene stationäre Behandlungen	34 106	-37 926
Veränderung nicht abgerechnete ambulante Leistungen	202 021	-95 282
Bestandesänderung an angefangenen Behandlungen / nicht fakturierten Dienstleistungen	236 127	-133 208

16

Übrige Erträge

Restated

Leistungsvertrag Kanton	2 203 690	2 540 906
Übrige Leistungen Kanton	879 507	1 669 426
Auflösung vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand	2 960 829	3 315 707
Übrige Leistungen an Dritte	8 530 630	7 937 330
Total	14 574 656	15 463 369

17

Personalaufwand

Löhne	150 313 561	145 744 852
Sozialleistungen	25 852 359	24 635 218
Übriger Personalaufwand	2 723 409	3 382 640
Total	178 889 329	173 762 709

18

Personalvorsorge

Für die berufliche Vorsorge bestehen verschiedene Anschlussverträge mit Vorsorgeplänen auf der Basis des Beitragsprimats:

Gruppe der Versicherten	Anzahl MA	Vorsorgewerk	Primat	Weitere Angaben
Alle Mitarbeitenden, ohne Assistenz- und Oberärztinnen sowie -ärzte	1454	Vorsorgestiftung SZB AG	Beitragsprimat	Gemeinschaftsstiftung zusammen mit der ARB AG für das Ambulanzwesen der Region Biel
Mitarbeitende und Assistenz- und Oberärztinnen sowie -ärzte	31	VSAO und Basler Leben	Beitragsprimat	Gemeinschaftsstiftung für die Mitarbeitenden der Localmed Biel / Bienne AG
Assistenz- und Oberärztinnen sowie -ärzte	229	VSAO	Beitragsprimat	Gemeinschaftsstiftung für Assistenz- und Oberärzte
Chefärztinnen und -ärzte sowie Leitende Ärztinnen und Ärzte	18	VLSS Valitas	Beitragsprimat	Gemeinschaftsstiftung für Chefärzte und Leitende Ärzte

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Beiträge	280 989	285 620

Arbeitgeber-Beitragsreserve (AGBR)

	Nominalwert	Verwendungs- verzicht	Bilanz	Auflösung	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2023	2023	31.12.2022	2023	2022
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Vorsorgestiftung SZB	1 004 181	–	1 004 181	–	1 004 181	–	–
Basler Leben	556 092	–	556 092	–201 608	757 700	–201 608	–
Total	1 560 273	–	1 560 273	–201 608	1 761 881	–201 608	–

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

	Überdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Erfolgs- wirksame Veränderung	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	2023	2023	2023	2022
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Vorsorgestiftung SZB	–	–	–	–	–	10 276 934	9 800 103 ¹⁾
VSAO	–	–	–	–	–	1 423 387	1 303 370 ²⁾
VLSS Valitas	–	–	–	–	–	122 965	142 226 ²⁾
Basler Leben	–	–	–	–	–	196 388	86 281
Total	–	–	–	–	–	11 823 286	11 331 980

¹⁾ Per 31.12.2023 beläuft sich der Deckungsgrad auf 113,8% (per 31.12.2022 effektiv auf 111,9%).

²⁾ Die beiden Vorsorgestiftungen weisen per Stichtag 31.12.2023 Deckungsgrade von > 100% auf. Der provisorische Deckungsgrad per 31.12.2023 der VLSS Valitas beträgt 100,5%, jener der VSAO ist noch nicht veröffentlicht.

19

Medizinischer Bedarf

	2023	2022
	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Arzneimittel	21 423 047	20 990 902
Implantate	5 477 941	5 522 318
Material, Instrumente, Utensilien und Textilien	13 256 591	11 758 702
Chemikalien und Reagenzien	2 513 800	2 581 941
Medizinische, diagnostische und therapeutische Fremdleistungen	8 222 302	6 760 585
Übriger medizinischer Bedarf	462 693	680 992
Total	51 356 373	48 295 439

20

Übriger Sachaufwand

Lebensmittel	2 712 162	2 377 549
Haushaltsaufwand	2 669 152	2 712 229
Unterhalt und Reparaturen	5 334 786	5 912 490
Aufwand für Anlagenutzung	1 786 585	2 301 501
Aufwand für Energie und Wasser	4 006 974	2 049 077
Verwaltungs- und Informatikaufwand	10 604 929	10 150 129
Übriger patientenbezogener Aufwand	1 530 332	700 090
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	333 553	2 350 654
Total	28 978 472	28 553 719

21

Finanzergebnis

Kapitalzinsertrag	497 647	546 909
Total Finanzertrag	497 647	546 909
Übriger Finanzaufwand	1 573 696	836 860
Total Finanzaufwand	1 573 696	836 860

22

Steuern

Laufende Ertragssteuern	-42 030	361 679
Total	-42 030	361 679

Bei der Spitalzentrum Biel AG werden die Leistungen gewisser abschliessend definierter Sparten auf Basis eines «Cost plus»-Ansatzes besteuert. Die ARB AG für das Ambulanzwesen der Region Biel wird nicht besteuert. Die übrigen Tochtergesellschaften hingegen werden normal besteuert.

23

Eigenkapitalnachweis

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Aktienkapital		
Das Aktienkapital ist eingeteilt in 7 750 Namenaktien zu je 1000 Franken; die Aktien sind voll liberiert. Die Aktien sind vinkuliert und zu 99,75 % im Besitz des Kantons Bern und zu 0,25 % im Besitz der Stiftung Wildermeth in Biel.	7 750 000	7 750 000
Gesetzliche Reserven		
Gesamtbetrag der nicht ausschüttbaren gesetzlichen und statutarischen Reserven	2 350 000	2 350 000

Weitere Angaben

Firma, Sitz und Rechtsform

Spitalzentrum Biel AG, Biel/Bienne, Aktiengesellschaft

Anzahl Vollzeitstellen

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	1 359	1 287
--	-------	-------

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten

Mietvertrag Bahnhofplatz 2, Biel	17 549 064	19 154 416
Miete medizinische Geräte Urologie	1 864 613	1 800 840
Leasingvertrag Drucker/Kopierer	437 790	123 747
	19 851 467	21 079 003
Fällig 2023		2 277 038
Fällig 2024	2 339 050	2 393 830
Fällig 2025	2 305 221	2 393 830
Fällig 2026	2 305 221	2 393 830
Fällig 2027	2 305 221	2 393 830
Fällig 2028	2 305 221	2 033 662
Fällig 2029	1 891 213	1 910 493
Fällig 2030	1 752 048	1 910 493
Fällig 2031	1 752 048	1 732 238
Fällig 2032	1 543 577	1 093 173
Fällig 2033	901 765	546 586
Fällig 2034	450 882	
	19 851 467	21 079 003
Leasingverbindlichkeiten	2 063 816	2 763 283
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	280 989	285 620
Aktiven mit Verfügungsbeschränkung		
Anlagen in Leasing	2 715 233	2 782 160

31.12.2023

31.12.2022

CHF

CHF

Weitere Angaben

Langfristige, verzinsliche Verbindlichkeiten

Fällig 1–5 Jahre	70 000 000	60 019 400
------------------	------------	------------

Derivate

Derivat	Gegenpartei	Abschluss	Start	Ende	TCHF		IN %		AKTIV		PASSIV	
					Nominal	Zinssatz	Wert 2023	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2022		
Zinsabsicherung	Zürcher Kantonalbank	14.07.22	30.06.28	30.06.38	100 000	2,31%	-	-	54	-	-	-
Zinsabsicherung	Zürcher Kantonalbank	14.07.22	30.06.28	30.06.38	25 000	2,31%	-	2 284	-	-	-	-
Zinsabsicherung	Zürcher Kantonalbank	20.03.23	30.06.28	31.12.52	75 000	1,83%	-	10 162	-	-	-	-
Total								12 445	54			

Das Zinsabsicherungsgeschäft dient der Sicherung eines fixen Zinssatzes. Instrumente zur Absicherung zukünftiger Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt.

Vergütungsbericht gemäss Art. 51 SpVG

(inkl. Aufwendungen des Arbeitgebers, die Ansprüche auf Vorsorgeleistungen begründen)

Vergütungen an den Verwaltungsrat

Vanessa Banz Wüthrich, Vizepräsidentin	29 802	19 750
Hansulrich Blunier	19 096	19 043
Jörg Buser	21 061	17 761
Manuel Fricker (Austritt: 20.06.2022)	0	8 904
Christoph Gyax (Eintritt 27.06.2023)	12 921	0
Stefan Stefaniak	20 232	20 073
Thomas Straubhaar	21 390	19 318
Thomas von Burg, Präsident	55 558	51 624
Total	180 061	156 473
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	22 637	19 063
Ausstehende Darlehen oder Kredite	keine	keine

Grösse und Geschlechtsverteilung strategisches Führungsorgan

Total Verwaltungsrat (Anzahl Köpfe per 31.12.)	7	6
Anzahl Frauen im Verwaltungsrat per 31.12.	1	1
Anzahl Männer im Verwaltungsrat per 31.12.	6	5
Total Verwaltungsrat	6,5	6,5

(Anzahl Köpfe mit Berücksichtigung unterjähriger Wechsel)

31.12.2023 31.12.2022

CHF CHF

Weitere Angaben

Vergütung an die Spitalleitung

(inkl. Aufwendungen des Arbeitgebers, die Ansprüche auf Vorsorgeleistungen begründen)

Total Vergütungen	3 595 619	3 980 712
Vergütung CEO	418 313	437 873
Durchschnittliche Vergütung pro SL-Mitglied inkl. CEO	339 209	364 201
Ausstehende Darlehen oder Kredite	keine	keine
Total Spitalleitung (Anzahl Köpfe per 31.12.)	11	11
Anzahl Frauen in der Spitalleitung per 31.12.	3	3
Anzahl Männer in der Spitalleitung per 31.12.	8	8

Total Spitalleitung	10,6	10,9
---------------------	------	------

(Vollzeitäquivalente mit Berücksichtigung unterjähriger Wechsel)

Vorsorgestiftung des Spitalzentrums Biel AG

Deckungsgrad	113,8%	111,9%
Technischer Zins	2,0%	2,0%
Umwandlungssatz bei Alter 64 / 65	5,09% / 5,24%	5,20% / 5,36%

Wesentliche Transaktionen mit Nahestehenden

Aktionär Kanton Bern

Patientenerträge	63 827 974	62 411 656
Übrige Leistungen Kanton	879 507	1 669 426
Erträge aus Zusatzleistungsvertrag mit Kanton	2 203 690	2 540 906
Forderungen per 31.12.	9 016 506	12 658 572
Forderung Restrukturierungsbeitrag per 31.12.	78 000 000	78 340 707

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 16. April 2024 vom Verwaltungsrat genehmigt. Bis zu diesem Datum traten nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse ein, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung wesentlich beeinträchtigen.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Spitalzentrum Biel AG

Biel/Bienne

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Spitalzentrum Biel AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngeldflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 30 bis 51) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Yvonne Burger
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Etienne Babel
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 16. April 2024



Spitalzentrum Biel AG | Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung





Patrizia Valentini

Patientenmanagerin

«Beide meine Kinder sind SZB-Kinder. Für mich war klar, dass ich bei uns oben gebäre. Bei der ersten Schwangerschaft hat mein Mann auch im Spital gearbeitet und bei den Kontrollen kurz vorbeigeschaut.»

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

Obligationenrecht

		2023	2022
	<i>Ziffer im Anhang</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Patientenerlöse	2.14	230 304 212	224 058 482
Übrige Erlöse	2.15	13 310 406	15 162 628
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		243 614 617	239 221 110
Bestandesänderung an angefangenen Behandlungen/ nicht fakturierten Dienstleistungen		34 106	-133 208
Betriebsertrag		243 648 723	239 087 902
Medizinischer Bedarf	2.16	42 764 791	44 421 945
Lebensmittelaufwand		2 708 397	2 342 727
Übriger patientenbezogener Aufwand		1 522 282	1 639 379
Material- und Dienstleistungsaufwand		46 995 470	48 404 051
Löhne		139 392 065	135 632 563
Sozialleistungen		23 893 826	23 036 611
Übriger Personalaufwand		2 222 571	2 700 058
Personalaufwand		165 508 462	161 369 233
Haushaltsaufwand		2 613 719	2 601 551
Unterhalt und Reparaturen		5 109 745	5 680 468
Aufwand für Anlagennutzung		3 749 825	3 254 859
Energieaufwand und Wasser		3 988 013	2 032 786
Verwaltungs- und Informatikaufwand		9 615 314	9 055 146
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand		3 898 132	2 886 051
Übriger betrieblicher Aufwand		28 974 747	25 510 861
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		2 170 044	3 803 757
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	2.17	7 207 861	6 674 515
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-5 037 817	-2 870 758
Finanzertrag		628 298	1 578 581
Finanzaufwand		-1 216 255	-1 082 282
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)		-5 625 773	-2 374 460
Jahresverlust vor Steuern		-5 625 773	-2 374 460
Direkte Steuern		-8 735	-7 122
Jahresverlust		-5 634 509	-2 381 582

Bilanz

Obligationenrecht

		31.12.2023	31.12.2022
	Ziffer im Anhang	CHF	CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		14 444 110	15 431 314
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	48 125 222	52 310 958
Übrige kurzfristige Forderungen	2.2	1 601 533	1 831 940
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	2.3	7 201 127	7 137 436
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1 371 114	2 671 749
Umlaufvermögen		72 743 106	79 383 396
Finanzanlagen	2.4	2 203 233	2 698 261
Beteiligungen	2.5	2 099 667	1 779 797
Sachanlagen	2.6	69 994 236	58 945 945
Immaterielle Werte	2.7	2 244 617	926 395
Anlagevermögen		76 541 754	64 350 399
Total Aktiven		149 284 859	143 733 795
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.8	8 909 634	6 390 056
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.12	10 728 488	11 720 448
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.9	2 855 051	4 579 297
Rückstellungen	2.11	1 038 375	226 000
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.10	6 916 991	5 670 613
Kurzfristiges Fremdkapital		30 448 538	28 586 414
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.12	71 354 728	62 083 235
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.13	2 151 394	2 029 438
Rückstellungen	2.11	809 000	879 000
Langfristiges Fremdkapital		74 315 122	64 991 673
Fremdkapital		104 763 660	93 578 087
Aktienkapital		7 750 000	7 750 000
Gesetzliche Gewinnreserven		2 350 000	2 350 000
Freiwillige Gewinnreserven		58 000 000	58 000 000
Verlustvortrag		-17 944 292	-15 562 710
Jahresverlust		-5 634 509	-2 381 582
Eigenkapital		44 521 199	50 155 708
Total Passiven		149 284 859	143 733 795

Anhang zur Jahresrechnung

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

1.1 Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung per 31.12.2023 wird nach den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (Art. 957 ff. OR) erstellt. Infolge der Erstellung einer Konzernrechnung nach Swiss GAAP FER wird in Übereinstimmung mit Art. 961 d OR auf die Offenlegung einer Geldflussrechnung sowie auf die zusätzlichen Angaben im Anhang verzichtet.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben.

1.2 Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung, bilanziert. Die Ermittlung dieser Wertberichtigung basiert auf Erfahrungswerten (verfallene Forderungen älter als 180 Tage werden zu 80% bzw. 100% für Patientenrechnungen und zu 50% für Garantenrechnungen wertberichtigt). Nicht mehr einbringbare Forderungen werden als Verlust abgeschrieben.

Aufgrund eines Ausfalls des Systems zur elektronischen Übermittlung von Rechnungen im Geschäftsjahr 2022 musste eine grosse Anzahl von Rechnungen, die an Versicherungen gesendet wurden, manuell erneut übermittelt werden. Für die durch diese Panne verursachten erheblichen Zahlungsverzögerungen wurden keine Wertberichtigung gebildet, da es sich nicht um eine Frage der Zahlungsfähigkeit handelt.

1.3 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder – falls diese tiefer sind – zum Nettomarktwert bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten umfassen sämtliche Aufwände, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Der Wertansatz erfolgt nach der

Durchschnittsmethode. Unkurante Artikel werden im Wert berichtet.

Die Bewertung der abgeschlossenen, aber noch nicht fakturierten Leistungen für ausgetretene Patienten erfolgt zum Fakturabetrag, welcher im neuen Jahr in Rechnung gestellt wurde.

Die Bewertung der angefangenen Behandlungen (teilweise erbrachten Leistungen) erfolgt zum Wert des anteiligen erwarteten Erlöses für die bereits erbrachten Leistungen. Die Ermittlung dieses Erlöses geschieht auf der Basis von statistischen Erfahrungswerten des Jahres 2023.

1.4 Finanzanlagen und Beteiligungen

Finanzanlagen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten, abzüglich notwendiger Wertberichtigung, bilanziert. Darlehen werden zu Nominalwerten unter Berücksichtigung von Bonitätsrisiken eingesetzt.

1.5 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Beiträge des Kantons an die Anschaffung von Sachanlagen (Spitalfondsgeschäfte) werden als Reduktion der Anschaffungswerte behandelt.

Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauern für die einzelnen Anlagekategorien belaufen sich in Übereinstimmung mit den REKOLE®-Richtlinien zum betrieblichen Rechnungswesen im Spital auf

Grundstücke:

→ keine Abschreibung

Gebäude:

→ 33 1/3 Jahre

Installationen in Gebäuden:

→ 20 Jahre

Mobilien und Einrichtungen:

→ 10 Jahre

Medizinische Anlagen:

→ 8 Jahre

Fahrzeuge:

→ 5 Jahre

Büromaschinen und Kommunikationssystem, EDV-Hardware:

→ 4 bis 5 Jahre

1.6 Leasing

Geleaste Sachanlagen («financial Leasing») werden aktiviert und über die gleiche Nutzungsdauer wie die Anlagen im Eigenbesitz abgeschrieben. Die Leasingverbindlichkeiten werden unter dem Fremdkapital ausgewiesen.

1.7 Immaterielle Werte

Bei den immateriellen Werten handelt es sich um erworbene immaterielle Werte, die ausschliesslich EDV-Software (externe Beratungsdienstleistungen und Lizenzen) umfassen. Diese werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die Nutzungsdauer von 3 bis 4 Jahren abgeschrieben.

1.8 Rückstellungen

(kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete mutmassliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

1.9 Fonds

Fonds sind zweckgebundene Mittel zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter Aufgaben, über die separat Rechnung geführt wird.

1.10 Umsatzerfassung

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

31.12.2023 31.12.2022
CHF CHF

2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	41 132 716	41 051 386
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Aktionär / Kanton	9 016 506	12 658 572
Wertberichtigung	-2 024 000	-1 399 000
Total	48 125 222	52 310 958

2.2 Übrige kurzfristige Forderungen

Forderungen Dritte	943 183	843 626
Forderungen Tochtergesellschaften	658 350	988 314
Total	1 601 533	1 831 940

2.3 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Apotheke	1 298 918	1 444 685
Logistik, medizinischer Bedarf	1 884 713	2 114 647
Medizinisches Verbrauchsmaterial	1 809 766	1 535 486
Medikamente	5 585	29 681
Implantate und Verbandstoffe	684 198	699 096
Brennmaterial inkl. Notvorrat	561 774	627 670
Übrige Vorräte	89 473	86 577
Wertberichtigung	-639 000	-872 000
Total Vorräte	5 695 427	5 665 843

Nicht abgerechnete Leistungen ambulant	-	-
Angefangene Behandlungen stationär	1 505 700	1 471 594
Total angefangene Behandlungen und nicht fakturierte Dienstleistungen	1 505 700	1 471 594

Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	7 201 127	7 137 436
---	------------------	------------------

2.4 Finanzanlagen	Wertschriften und Forderungen	Darlehen Stiftung Spitalzentrum Biel	Darlehen Tochter- gesellschaften	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF
Anschaffungswerte				
Stand per 1.1.2022	723 190	1 300 000	450 000	2 473 190
Zugänge	105 071	–	900 000	1 005 071
Abgänge	–	–	–	–
Stand per 31.12.2022	828 261	1 300 000	1 350 000	3 478 261
Abschreibungen und Wertberichtigungen				
Stand per 1.1.2022	–	–	280 000	280 000
Zugänge	250 000	–	250 000	500 000
Abgänge	–	–	–	–
Stand per 31.12.2022	250 000	–	530 000	780 000
Buchwert per 31.12.2022	578 261	1 300 000	820 000	2 698 261
Anschaffungswerte				
Stand per 1.1.2023	828 261	1 300 000	1 350 000	3 478 261
Zugänge	480 573	–	550 000	1 030 573
Abgänge	–225 601	–1 300 000	–	–1 525 601
Stand per 31.12.2023	1 083 233	–	1 900 000	2 983 233
Abschreibungen und Wertberichtigungen				
Stand per 1.1.2023	250 000	–	530 000	780 000
Zugänge	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–
Stand per 31.12.2023	250 000	–	530 000	780 000
Buchwert per 31.12.2023	833 233	–	1 370 000	2 203 233

2.5 Beteiligungen

	Beteiligungen	Total
	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Anschaffungswerte		
Stand per 1.1.2022	1 498 105	1 498 105
Zugänge	281 692	281 692
Abgänge	–	–
Stand per 31.12.2022	1 779 797	1 779 797
Abschreibungen und Wertberichtigungen		
Stand per 1.1.2022	–	–
Zugänge	–	–
Auflösung Wertberichtigung	–	–
Stand per 31.12.2022	–	–
Buchwert per 31.12.2022	1 779 797	1 779 797
Anschaffungswerte		
Stand per 1.1.2023	1 779 797	1 779 797
Zugänge	319 870	319 870
Abgänge	–	–
Stand per 31.12.2023	2 099 667	2 099 667
Abschreibungen und Wertberichtigungen		
Stand per 1.1.2023	–	–
Zugänge	–	–
Auflösung Wertberichtigung	–	–
Stand per 31.12.2023	–	–
Buchwert per 31.12.2023	2 099 667	2 099 667

2.5 Beteiligungen**31.12.2023** **31.12.2022**

CHF CHF

ARB AG für das Ambulanzwesen der Region Biel, Biel/Bienne

Kranken- und Verletzentransportdienst für das Rettungswesen in der Region Biel und Umgebung

Nominelles Aktienkapital	300 000	300 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	100,0%	100,0%
Buchwert	300 000	300 000

*Konsolidierung: Vollkonsolidierung***Localmed Biel/Bienne AG, Biel/Bienne**

Betreiben von medizinischen Versorgungszentren inkl. Apotheken in der Region Biel und Umgebung

Nominelles Aktienkapital	600 000	600 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	100,0%	100,0%
Buchwert	620 000	620 000

*Konsolidierung: Vollkonsolidierung***EndoDia AG, Biel/Bienne**

Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Diabetes und endokrinologischen Erkrankungen mit allen damit verbundenen Tätigkeiten

Nominelles Aktienkapital	100 000	100 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	71,0%	71,0%
Buchwert	444 274	428 404

*Konsolidierung: Vollkonsolidierung***SZB Apotheke AG, Biel/Bienne**

Betreiben von Apotheken sowie die Herstellung, die Entwicklung, der Vertrieb von bzw. der Handel mit Arzneimitteln und sonstigen pharmazeutischen Produkten

Nominelles Aktienkapital	500 000	500 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	51,0%	51,0%
Buchwert	255 000	255 000

*Konsolidierung: Vollkonsolidierung***Walk-in Lyss AG, Lyss**

Betreiben eines Medical Center mit allen damit verbundenen Tätigkeiten

Nominelles Aktienkapital	875 000	875 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	20,0%	20,0%
Buchwert	175 000	175 000

*Konsolidierung: Equity-Methode (anteilmässige Erfassung des Kapitals und des Ergebnisses)***Au Cœur de Bienne AG, Biel/Bienne¹⁾**

Wohnortsnahe Versorgung von Patientinnen und Patienten mit kardiologischen Erkrankungen

Nominelles Aktienkapital	400 000	0
Kapitalanteil / Stimmenanteil	51,0%	0%
Buchwert	204 000	0

*Konsolidierung: Vollkonsolidierung***Dolomed AG, Biel/Bienne¹⁾**

Wohnortsnahe Versorgung von Patientinnen und Patienten in der Schmerzmedizin

Nominelles Aktienkapital	100 000	0
Kapitalanteil / Stimmenanteil	100,0%	0%
Buchwert	100 000	0

*Konsolidierung: Vollkonsolidierung*¹⁾ Aufnahme der Geschäftstätigkeit erfolgt erst 2024.

2.6 Sachanlagen	Immobilie	Installationen	Mobile	Medizinische	Informatik-	Anlagen	Total
	Sachanlagen		Sachanlagen	Anlagen	anlagen	in Bau	Sachanlagen
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF

Anschaffungswerte

Stand per 01.01.2022	113 723 891	61 898 929	10 286 952	30 274 089	2 352 524	6 623 470	225 159 855
Zugänge	3 131 584	1 793 082	694 294	4 301 969	504 667	1 560 227	11 985 822
Abgänge	-2 725 229	-244 505	-29 540	-198 080	-60 123	-8 083	-3 265 560
Umgliederung	593 964	-385 728	263 513	371 189	20 513	-884 103	-20 652
Stand per 31.12.2022	114 724 210	63 061 778	11 215 219	34 749 167	2 817 580	7 291 511	233 859 465

Abschreibungen und Wertberichtigungen

Stand per 01.01.2022	89 442 891	49 518 416	8 990 526	19 652 581	2 017 435	-	169 621 849
Abschreibungen planmässig	445 938	826 870	422 483	2 380 723	209 761	-	4 285 775
Abschreibungen ausserplanmässig	1 079 250	359 750	-	-	-	-	1 439 000
Abgänge	-167 097	-109 172	-14 667	-103 298	-38 870	-	-433 104
Stand per 31.12.2022	90 800 982	50 595 864	9 398 342	21 930 006	2 188 326	-	174 913 520
Buchwert per 31.12.2022	23 923 228	12 465 914	1 816 877	12 819 161	629 254	7 291 511	58 945 945

Anschaffungswerte

Stand per 01.01.2023	114 724 210	63 061 778	11 215 219	34 749 167	2 817 580	7 291 511	233 859 465
Zugänge	1 966 575	989 308	165 633	5 376 642	729 271	8 824 642	18 052 072
Abgänge	-3 917	-	-9 857	-18 645	-	-140 164	-172 584
Umgliederung	265 375	166 326	15 366	236 840	11 354	-1 098 223	-402 961 ^{1) 2)}
Stand per 31.12.2023	116 952 244	64 217 412	11 386 360	40 344 004	3 558 206	14 877 767	251 335 992

Abschreibungen und Wertberichtigungen

Stand per 01.01.2023	90 800 982	50 595 864	9 398 342	21 930 006	2 188 326	-	174 913 520
Abschreibungen planmässig	534 745	907 596	330 580	2 949 882	326 050	-	5 048 853
Abschreibungen ausserplanmässig	1 123 470	263 530	-	-	-	-	1 387 000
Abgänge	-3 917	-	-2 462	-1 238	-	-	-7 617
Stand per 31.12.2023	92 455 280	51 766 990	9 726 460	24 878 650	2 514 376	-	181 341 756
Buchwert per 31.12.2023	24 496 963	12 450 422	1 659 900	15 465 354	1 043 830	14 877 767	69 994 236

¹⁾ Umgliederung zu den fertigen Anlagen. Bis zur Fertigstellung einer Anlage wird sie als Anlage in Bau ausgewiesen. Die definitive Zuteilung erfolgt erst am Ende des Projekts bzw. bei Inbetriebnahme.

²⁾ Umgliederung nach Immaterielle Werte / Anlagen in Bau

	2023	2022
	CHF	CHF
Restwerte subventionierte Sachanlagen	16 930 371	20 053 677

2.7 Immaterielle Werte**Software**

CHF

Anschaffungswerte

Stand per 01.01.2022	3 551 672
Zugänge	388 321
Abgänge	-25 846
Umgliederung	20 651
Stand per 31.12.2022	3 934 798

Abschreibungen und Wertberichtigungen

Stand per 01.01.2022	2 583 454
Abschreibungen	441 659
Abgänge	-16 710
Stand per 31.12.2022	3 008 403

Buchwert per 31.12.2022**926 395****Anschaffungswerte**

Stand per 01.01.2023	3 934 798
Zugänge	1 522 300
Abgänge	-275 285
Umgliederung	402 961 ¹⁾
Stand per 31.12.2023	5 584 775

Abschreibungen und Wertberichtigungen

Stand per 01.01.2023	3 008 403
Abschreibungen	603 518
Abgänge	-271 763
Stand per 31.12.2023	3 340 158

Buchwert per 31.12.2023**2 244 617**¹⁾ Umgliederung von Sachanlagen (Anlagen in Bau)**31.12.2023** **31.12.2022**

CHF

CHF

2.8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	8 512 584	6 131 907
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Tochtergesellschaften	397 050	258 148
Total	8 909 634	6 390 056

31.12.2023 31.12.2022

CHF CHF

2.9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten Dritte	2 512 902	4 291 873
Verbindlichkeiten Vorsorgeeinrichtungen	275 749	280 164
Verbindlichkeiten Tochtergesellschaften	66 400	7 260
Total	2 855 051	4 579 297

2.10 Passive Rechnungsabgrenzung

Ausstehende Ferien	1 391 373	1 480 991
Abgrenzung Überzeit	1 763 338	1 697 463
Abgrenzung Lohnkosten	1 151 629	1 022 715
Im Voraus erhaltene Miete	162 500	162 500
Ausstehende Lieferanten / Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	2 448 151	1 306 944
Total	6 916 991	5 670 613

2.11 Rückstellungen

	Tarifriskiken CHF	Rechtsfälle CHF 1)	Dienstalters- geschenke CHF	Total CHF
Buchwert per 01.01.2022	535 000	340 000	810 000	1 685 000
Bildung	50 000	–	123 800	173 800
Verwendung	–83 000	–58 137	–117 800	–258 937
Auflösung	–452 000	–42 863	–	–494 863
Stand per 31.12.2022	50 000	239 000	816 000	1 105 000
davon kurzfristig	50 000	58 000	118 000	226 000
davon langfristig	–	181 000	698 000	879 000
Buchwert per 01.01.2023	50 000	239 000	816 000	1 105 000
Bildung	801 375	181 566	–	982 941
Verwendung	–	–125 566	–61 228	–186 794
Auflösung	–	–	–53 772	–53 772
Stand per 31.12.2023	851 375	295 000	701 000	1 847 375
davon kurzfristig	851 375	126 000	61 000	1 038 375
davon langfristig	–	169 000	640 000	809 000

1) Diese Rückstellungen betreffen ausschliesslich Selbstbehalte für erwartete Haftpflichtfälle.

2.12 Verzinliche Verbindlichkeiten	Finanz-	Finanz-	Leasing-	Total
	verbindlich-	verbindlich-	verbindlich-	
	keiten	keiten	keiten	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Buchwert per 01.01.2022	60 019 400	2 000 000	1 000 469	63 019 869
Neue Darlehen / Erhöhung	50 000 000	–	2 279 080	52 279 080
Rückzahlung	–40 000 000	–1 000 000	–495 266	–41 495 266
Buchwert per 31.12.2022	70 019 400	1 000 000	2 784 283	73 803 683
Fälligkeit bis 1 Jahr	10 000 000	1 000 000	720 448	11 720 448
Fälligkeit über 1 Jahr	60 019 400	–	2 063 835	62 083 235
Buchwert per 01.01.2023	70 019 400	1 000 000	2 784 283	73 803 683
Neue Darlehen / Erhöhung	10 000 000	–1 000 000	–720 467	8 279 533
Rückzahlung	–	–	–	–
Buchwert per 31.12.2023	80 019 400	–	2 063 816	82 083 216
Fälligkeit bis 1 Jahr	10 019 400	–	709 088	10 728 488
Fälligkeit über 1 Jahr	70 000 000	–	1 354 728	71 354 728

2.13 Übrige langfristige Verbindlichkeiten / Fonds	Wissenschaft-	Langfristige	Total
	liche Fonds	Verbindlich-	
	CHF	keiten	CHF
		1)	CHF
Buchwert per 01.01.2022	1 015 022	1 188 133	2 203 155
Einlagen	165 247	–	165 247
Entnahmen	–59 961	–	–59 961
Abgänge	–	–279 003	–279 003
Buchwert per 31.12.2022	1 120 308	909 130	2 029 438
Buchwert per 01.01.2023	1 120 308	909 130	2 029 438
Einlagen	404 325	–	404 325
Entnahmen	–23 240	–	–23 240
Abgänge	–	–259 130	–259 130
Buchwert per 31.12.2023	1 501 394	650 000	2 151 394

¹⁾ Sonstige langfristige Verbindlichkeiten
Hier wird der langfristige Teil einer im Voraus erhaltenen Miete ausgewiesen.

2023

2022

CHF

CHF

2.14 Patientenerlöse

Stationäre Erträge	145 933 913	141 848 891
Ambulante Erträge	85 159 192	82 562 258
Erlösminderung	-788 893	-352 668
Total	230 304 212	224 058 482

2.15 Übrige Erlöse

Leistungsvertrag Kanton	2 203 690	2 540 906
Übrige Leistungen Kanton	879 507	1 719 426
Mieterträge Tochtergesellschaften	557 475	495 317
Leistungen an Dritte	9 669 734	10 406 979
Total	13 310 406	15 162 628

2.16 Medizinischer Bedarf

Arzneimittel	14 429 920	17 269 657
Implantate	5 477 941	5 522 318
Material, Instrumente, Utensilien und Textilien	12 249 129	11 558 977
Chemikalien und Reagenzien	2 349 302	2 500 737
Medizinische, diagnostische und therapeutische Fremdleistungen	7 904 677	6 896 265
Übriger medizinischer Bedarf	353 823	673 993
Total	42 764 791	44 421 945

2.17 Abschreibungen

Abschreibungen auf Sachanlagen	6 435 854	5 724 775
Abschreibungen Restbuchwerte aus Abgängen von Sachanlagen	164 967	498 945
Abschreibungen auf immaterielle Werte	603 518	441 659
Abschreibungen Restbuchwerte aus Abgängen von immateriellen Werten	3 522	9 136
Total	7 207 861	6 674 515

3. Weitere Angaben**31.12.2023** **31.12.2022**

CHF CHF

3.1 Firma, Sitz und Rechtsform

Spitalzentrum Biel AG, Biel/Bienne, Aktiengesellschaft

3.2 Anzahl Vollzeitstellen

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

>250 **>250****3.3 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten**

Mietvertrag Bahnhofplatz 2, Biel

17 549 064 19 154 416

Miete medizinische Geräte Urologie

1 864 613 1 800 840

Leasingvertrag Drucker/Kopierer

437 790 123 747

19 851 467 **21 079 003****3.4 Leasingverbindlichkeiten****2 063 816** **2 763 283****3.5 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen****275 749** **280 164****3.6 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verwendeten Aktiven****Aktiven mit Verfügungsbeschränkung**

Finanzanlagen (Mietkaution)

565 733 311 761

Anlagen in Leasing

2 715 233 2 782 160

3 280 966 **3 093 921****3.7 Derivate**

Derivat	Gegenpartei	Abschluss	Start	Ende	TCHF		IN %		AKTIV		PASSIV	
					Nominal	Zinssatz	Wert 2023	Wert 2022	Wert 2023	Wert 2022		
Zinsabsicherung	Zürcher Kantonalbank	14.07.22	30.06.28	30.06.38	100 000	2,31%	-	-	54	-	-	-
Zinsabsicherung	Zürcher Kantonalbank	14.07.22	30.06.28	30.06.38	25 000	2,31%	-	2 284	-	-	-	-
Zinsabsicherung	Zürcher Kantonalbank	20.03.23	30.06.28	31.12.52	75 000	1,83%	-	10 162	-	-	-	-
Total								12 445	54			

Das Zinsabsicherungsgeschäft dient der Sicherung eines fixen Zinssatzes. Instrumente zur Absicherung zukünftiger Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt.

31.12.2023 31.12.2022

CHF CHF

3.8 Vergütungsbericht gemäss Art. 51 SpVG

(inkl. Aufwendungen des Arbeitgebers, die Ansprüche auf Vorsorgeleistungen begründen)

Vergütungen an den Verwaltungsrat

Vanessa Banz Wüthrich, Vizepräsidentin	29 802	19 750
Hansulrich Blunier	19 096	19 043
Jörg Buser	21 061	17 761
Manuel Fricker (Austritt: 20.06.2022)	0	8 904
Christoph Gygax (Eintritt 27.06.2023)	12 921	0
Stefan Stefaniak	20 232	20 073
Thomas Straubhaar	21 390	19 318
Thomas von Burg, Präsident	55 558	51 264
Total	180 061	156 113

Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)

22 637 19 063

Ausstehende Darlehen oder Kredite

keine keine

Grösse und Geschlechtsverteilung strategisches Führungsorgan

Total Verwaltungsrat (Anzahl Köpfe per 31.12.)	7	6
Anzahl Frauen im Verwaltungsrat per 31.12.	1	1
Anzahl Männer im Verwaltungsrat per 31.12.	6	5

Total Verwaltungsrat

6,5 6,5

(Anzahl Köpfe mit Berücksichtigung unterjähriger Wechsel)

Vergütung an die Spitalleitung

(inkl. Aufwendungen des Arbeitgebers, die Ansprüche auf Vorsorgeleistungen begründen)

Total Vergütungen	3 595 619	3 980 712
Vergütung CEO	418 313	437 873
Durchschnittliche Vergütung pro SL-Mitglied inkl. CEO	339 209	364 201
Ausstehende Darlehen oder Kredite	keine	keine
Total Spitalleitung (Anzahl Köpfe per 31.12.)	11	11
Anzahl Frauen in der Spitalleitung per 31.12.	3	3
Anzahl Männer in der Spitalleitung per 31.12.	8	8

Total Spitalleitung

10,6 10,9

(Vollzeitäquivalente mit Berücksichtigung unterjähriger Wechsel)

Vorsorgestiftung des Spitalzentrums Biel AG

Deckungsgrad	113,8%	111,9%
Technischer Zins	2,0%	2,0%
Umwandlungssatz bei Alter 64 / 65	5,09% / 5,24%	5,20% / 5,36%

3.9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 16. April 2024 vom Verwaltungsrat genehmigt. Bis zu diesem Datum traten nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse ein, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung wesentlich beeinträchtigen.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Spitalzentrum Biel AG

Biel/Bienne

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Spitalzentrum Biel AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang zur Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 56 bis 69) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Yvonne Burger
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Etienne Babel
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 16. April 2024





Cyntia Ghansi

infirmière diplômée en pédiatrie

«J'ai choisi le CHB parce que pendant ma grossesse, tout ce que je connaissais déjà m'a rassurée. J'ai bénéficié de la chambre parentale. Trois jours le petit, moi et le papa – hyper-agréable!»